

Staatsarchiv

Hamburg

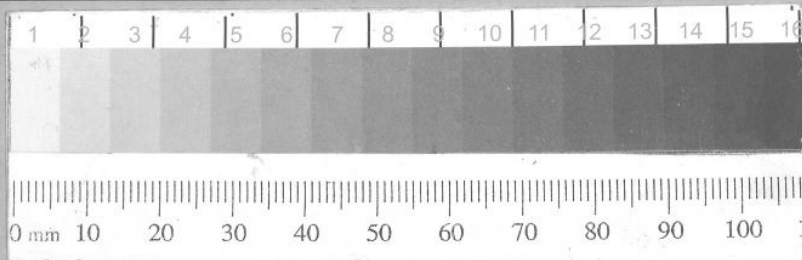
Signatur

314-15_F 1230

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 1230



F 1230

Der Präsident
des Landesfinanzamts Hamburg
(Devisenstelle)

StA HH/OFP 314-15 / F1230 - 0

Akte

für

Ludwig Kahn,

Palästina

~~Handwritten signature and crossed-out text~~

No.

A.

Ludwig Kahn, Palästina

Ausw.

Oberfinanzdirektion,
Gr.Devisenüberwachung

Entwurf

Hbg, den 24 Okt. 1950

Mit Durchschlag bei Dev 21

1) An die

Oberfinanzdirektion, Abt. P 55,

H i e r .

Betr. Zahlungsmöglichkeiten vom Ausland ins Inland.

Nach Auskunft der Landeszentralbank Hamburg (Auslands-
abteilung) sind Zahlungen vom Ausland ins Inland auf Grund der All-
gemeinen Genehmigung Nr. 9 möglich. Zur Einbringung von Devisen ist
eine Genehmigung dieser Bank erforderlich. Die ausländischen Zah-
lungsmittel werden einem Ausländer~~Reise~~konto in D Mark gutgeschrieben,
aus dem dann die inländischen Zahlungen ohne weitere Genehmigungen
zulässig sind.

Über die Bestimmungen des Zahlungslandes konnte die
Landeszentralbank keine Auskunft geben. Eventuell erforderliche Ge-
nehmigungen müssten vom Zahlungspflichtigen Ausländer in seinem Lande
eingeholt werden. Zahlungen aus der Schweiz sollen aber für bestimmte
Zwecke zulässig sein.

Es wird empfohlen, in besonderen Fällen bei der oben ge-
nannten Bank ~~anzufragen~~. *L.Z. Rückfragen in Berlin*

i.A.

Guert

2) z.d.A.

gef. 25.10.50

ab
26. Okt. 1950
MS

Der Oberfinanzpräsident
- Devisenstelle -

, den

194

Sachgebiet: _____

Nr.: _____

Akte: _____

Genehmigungsbescheid.

Auf Grund des E-Erlasses des Herrn Reichswirtschaftsministers
vom
genehmige ich hierdurch die Abtretung des bei Ihnen geführten
Vorzugssperrguthabens - Auswandererguthabens - de
.....
.....
in Höhe von

RM

(i.W.:

an.
sowie die Umlegung des Sperrguthabens auf deren Sammelkonto
"Deutschlandreisen" bei der Treuhand-Gesellschaft von 1933 m.b.H.,
Berlin C 111.

Diese Genehmigung wird 1 Monat nach Erteilung unwirksam.

Im Auftrag

F 1230



StA HH/OF 314-15 / F1230 - 2

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Akte

für

Friedwig Kahn

Palästina

Ausbezahlung
am 1. 11. 38 d. 91 R. d. S.

Friedwig Kahn

Nr.

Palästina

Wiedergutmachung
bearbeitet

Öffentliche
Auskunfts- und Beratungsstelle
für Auswanderer in Hamburg

Sprechzeit: v. 10—15, Sbd. bis 12 Uhr
Postscheckkonto: Hamburg 30690

Tgb. Nr.

Dev.Nr.207/35.

Ludwig Kahn,

28. November 1935.

Hamburg 36, den

Kaiser Wilhelmstr. 110

Fernruf: Hamburg 34 86 35

StA HH/OFP 314-15 / F1230 - 3

Bescheinigung

auf Grund der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 Nr. IV.56 zur Vorlage bei der Stelle für Devisenbewirtschaftung (Landesfinanzamt).

Herr Ludwig K a h n, Kaufmann, geb. 24.7.85 in Jöhlingen, wohnhaft Hamburg, Schürbeckerstr.3 I, deutscher Pass Hamburg 2410/33, hat hier durch seinen Vertreter, die Deutschland-Palästina Verkehrs-Ges.m.b.H., Berlin W 15, Kurfürstendamm 224, vorbehaltlich der Vorlage:

- a) des palästinensischen Einwanderungssichtvermerks nach Category A 1,
- b) des Nachweises über den Erwerb einer Fahrkarte nach einem Ort des Ziellandes,
- c) der polizeilichen Dauerabmeldung

glaubhaft nachgewiesen, dass er nach Palästina auswandern will, um sich dort eine neue Existenz zu gründen. Er beantragt zu diesem Zweck die Ausfuhrgenehmigung für Lpal 2191.

Herr Kahn beabsichtigt, in Palästina ein Ladengeschäft für Textilien zu errichten, um dadurch seinen ferneren Lebensunterhalt sicherzustellen.

Er hat hier einen Kostenanschlag vorgelegt, dessen einzelne Posten den gegenwärtigen Preis- und Lebensverhältnissen in Palästina entsprechen.

Für die Errichtung des Geschäfts, Einrichtung einer Wohnung und Anlaufkosten wird diesseits die angeforderte Geldsumme als gerechtfertigt angesehen.

Die palästinensische Einwanderungsbehörde macht die Einwanderung nach Palästina nach Category A 1 von dem Nachweis abhängig, dass der Einwanderer Lpal 1000 mitbringt.

Die Transferierung des das Vorzeigegeld von Lpal 1000 überschüssenden Betrages soll durch Einzahlung auf das im Rahmen des Palästina-Abkommens bei der Reichsbank errichtete Sonderkonto I der Bank der Tempelgesellschaft (Bank of Temple Society Ltd) in Jaffa erfolgen.

Die Auswandererberatungsstelle hält den erbetenen Betrag von Lpal 2191 = etwa RM 27 000 (siebenundzwanzigtausend) zur

Gründung

Gründung einer neuen Existenz in Palästina für angemessen und
das Auswanderungsvorhaben des Herrn Kahn für wirtschaftlich
durchführbar.

Pass Nr. 2410
ausgestellt am 28. März 1933
von Polizeibehörde Hamburg

Gebühr 69.50 RM bez. *Wien*
lt. Vfg. R. f. A. vom 25.10.1934

Öffentliche
Ausfunfts- und Beratungsstelle
für Auswanderer in Hamburg
(frühere Zweigstelle des Reichswanderungsamts).

Langer

Fragebogen für Auswanderer.

(In doppelter Ausfertigung einzureichen).

Anmerkungen: Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei denen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

- 1) Wohin wollen Sie auswandern ? Palästina
(Ein Gutachten einer Auswandererberatungsstelle ist beizufügen)
- 2) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige ?
Kaufmann, Vertreter
- 3) Aus welchen Gründen haben Sie Ihre Stellung bzw. Ihr Geschäft freiwillig aufgegeben bzw. aufgeben müssen ?
um nach Palästina aufzuwandern
- 4) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie, einen anderen Beruf zu ergreifen ?
Ich beabsichtige, ein Textilgeschäft zu eröffnen
- 5) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben ?

- 6) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie ? Deutsches Reich
Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig ?
- 7) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15.7.1931 gewohnt ?
"
- 8) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt ?
RM 7 041.-
- 9) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt ?
FAmt St. Georg, Steuer-Nr. 94/656
- 10) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welche Höhe ?
 - a) Bankkonto bei _____
 - Guthaben am: _____ RM _____ s. Anlage
 - b) Wertpapiere (genaue Aufstellung)
 - c) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu stellenden Verwalters):

Zu 10).

d) Hypotheken (Höhe und Adressen der Schuldner):

e) Forderungen, Aussenstände (Höhe und Adressen der Schuldner):

f) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionsen usw.)

11) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten? Wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich)?

nein

Die Positionen 10a - f und 11 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern. Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben eventuell nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens etwa seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

12) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen?

XP 1 000.-, RM 14.500.- auf SK. I

Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus?

Wenn ja, welche?

nein

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 36, 37) der Verordnung über die Devisenbewirtschaftung vom 23. Mai 1932 sind mir bekannt.

Berlin, den 9. Dez. 35

Eigenhändige Unterschrift
des Auswanderers:

Ludwig Kahne

Wohnort:

Hamburg

Strasse, Hausnummer:

Schubertstr. 3.

vertreten durch: Deutschland-Palästina
Verkehrs-G.m.b.H.

3

Fragebogen für Auswanderer.

(In doppelter Ausfertigung einzureichen).

Anmerkungen: Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei denen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

- 1) Wohin wollen Sie auswandern ? Palästina
(Ein Gutachten einer Auswandererberatungsstelle ist beizufügen)
- 2) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige ?
Kaufmann, Vertreter
- 3) Aus welchen Gründen haben Sie Ihre Stellung bzw. Ihr Geschäft freiwillig aufgegeben bzw. aufgeben müssen ?
um nach Palästina auszuwandern
- 4) Willen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie, einen anderen Beruf zu ergreifen ?
Ich beabsichtige, ein Textilgeschäft zu eröffnen
- 5) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben ?

- 6) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie ? Deutsches Reich
Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig ?
- 7) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg
bzw. wo haben Sie seit dem 15.7.1931 gewohnt ?
"
- 8) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt ?
RM 7 041..
- 9) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt ?
FAmt St. Georg, Steuer-Nr. 94/656
- 10) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welche Höhe ?
a) Bankkonto bei _____
Guthaben am: _____ RM _____
b) Wertpapiere (genaue Aufstellung) _____
s. Anlage
- c) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu stellenden Verwalters):

Zu 10).

d) Hypotheken (Höhe und Adressen der Schuldner):

e) Forderungen, Aussenstände (Höhe und Adressen der Schuldner):

f) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.)

11) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten? Wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich)?

nein

Die Positionen 10a - f und 11 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern. Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben eventuell nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens etwa seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

12) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen?

RP 1 000.-, RM 14 500.- auf SK. I

Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus?

Wenn ja, welche?

nein

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 36, 37) der Verordnung über die Devisenbewirtschaftung vom 23. Mai 1932 sind mir bekannt.

Berlin, den 9. Dez. 35

Eigenhändige Unterschrift
des Auswanderers:

L. G. Kahle

Wohnort:

Hamburg

Strasse, Hausnummer:

Schubertstr. 3.

vertreten durch: Deutschland-Palästina
Verkehrs-G.m.b.H.

p

Vermögensverzeichnis vonHerrn Ludwig Kahn.

RM

Grundstück: Etagenhaus Forsmannstr. 11, Hamburg,
 Grundbuch Winterhude Blatt Nr. 1404
 Kaufpreis am 23.1.35, RM 46 000.-
 Hiervon anbezahlt

36 500.-

1500 Pfund 5 % Chin. Tientsin-Pukow Anleihe,
 Kurs heute ca. 26,5 %

8 000.-

22 000 Dollar 4 1/2 % Mexikanische Bewässerungs- und
 4 % Mexikanische Goldanleihe,
 Kurs für beide heute ca. 6,5 %

6 000.-

Bar aus kürzlich zurückbezahlter Hypothek Hamburg
 Kohlhöfen 32 a und Marienstr. 2-4
 Grundbuch Neustadt Nord Blatt 1302

9 500.-

Neue Sparkasse v. 1864 Hamburg auf 3 Sparbücher:
 Betty Kahn, Ludwig Kahn und Ludwig und Betty
 Kahn, Grundstückkonto

6 870.-

Hypothek auf elterliches Haus in Jöhlingen
 b. Karlsruhe i.B., Haus Nr. 260, Eigentümer
 Karl Munk, Jöhlingen

2 000.-

Summe

68 870.-

Hiervon entfallen 1/3 auf Ludwig Kahn RM 23 000.-

" " 2/3 " Betty Kahn " 45 870.-

68 870.-

Die Richtigkeit und Vollständigkeit obenstehender Angaben
 versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen.

Hamburg, den 8. September 35
 Schürbeckerstr. 3

Unterschrift: *Ludwig Kahn*

5

Vermögensverzeichnis von

Herrn Ludwig Kahn.

RM

Grundstück: Etagenhaus Forsmannstr. 11, Hamburg,
Grundbuch Winterhude Blatt Nr. 1404
Kaufpreis am 23.1.35, RM 46 000.-
Hiervon anbezahlt

36 500.-

1900 Pfund 5 % Chin. Tientsin-Pukow Anleihe,
Kurs heute ca. 26,5 %

8 000.-

22 000 Dollar 4 1/2 % Mexikanische Bewässerungs- und
4 % Mexikanische Goldanleihe,
Kurs für beide heute ca. 6,5 %

6 000.-

Bar aus kürzlich zurückbezahlter Hypothek Hamburg
Kohlhöfen 32 a und Marienstr. 2-4
Grundbuch Neustadt Nord Blatt 1302

9 500.-

Neue Sparkasse v. 1864 Hamburg auf 3 Sparbücher:
Betty Kahn, Ludwig Kahn und Ludwig und Betty
Kahn, Grundstückkonto

6 870.-

Hypothek auf elterliches Haus in Jöhlingen
b. Karlsruhe i.B., Haus Nr. 260, Eigentümer
Karl Munk, Jöhlingen

2 000.-

Summe

68 870.-

Hiervon entfallen 1/3 auf Ludwig Kahn RM 23 000.-

" " 2/3 " Betty Kahn " 45 870.-

68 870.-

Die Richtigkeit und Vollständigkeit obenstehender Angaben
versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen.

Hamburg, den 8. Dezember 35.
Schürbeckerstr. 3

Unterschrift: *Ludwig Kahn*

VOLLMACHT

6
StA HH/OFP 314-15 / F1230 - 8

Hierdurch ermächtige ich die
Deutschland-Palästina Verkehrs-G.m.b.H.
Berlin W 15, Kurfürstendamm 224, J 1 Bismarck 3123-24
vertreten durch
Dipl.=Kfm. Dr. Bernhard Spitz
mich gegenüber

der Devisenstelle

rechtsgültig zu vertreten, Erklärungen für mich abzugeben und Anträge in meinem Namen zu stellen.

Berlin, den 9.12.35

Ludwig Kahn
Hamburg
Lehrbuckstr. 3

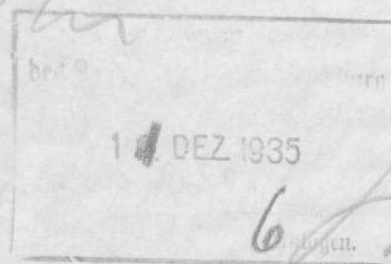
Unterschrift und Adresse

7

Berlin, 9. Dezember 1935.
HW

Betrifft:

Herrn Ludwig Kahn,
Hamburg,
Schürbeckerstr. 3.



Wir vertreten den obigen Antragsteller
in seinem Auswanderungsverfahren und
überreichen in der Anlage:

- a) Gutachten der Auswandererbe-
ratungsstelle Hamburg vom
28.v.M. (Dev.Nr.207/35),
- b) 2 vom Antragsteller ausgefüll-
te und unterschriebene Frage -
bogen,
- c) 2 Vermögensverzeichnisse,
- d) Vollmacht auf uns.

Namens des Antragstellers bitten wir
um Erteilung einer verbindlichen Zusa -
ge, dass der Erwerb von ~~XP~~ 1 000.-
und die Einzahlung von RM 14 500.-
zwecks Auswanderung nach Palästina ge -
nehmigt wird.

Deutschland-Palästina
Verkehrs-Ges.m.b.H.
Treuhand-Abteilung

An den
Herrn Präsidenten
des Landesfinanzamts
Hamburg
Grosse Burstah 31.

6 Anlagen.

Der Präsident
des Landesfinanzamts Hamburg
(Devisenstelle)

H. A. v. v.

Hamburg, den 28. Dez. 1935.

1/ An Eins.

Betr. Antrag v. 9. Dez. 1935.

Ludwig Kahn, Hamburg.

Bism ich zu Ihrem Antrag Stellung
nehme, bitte ich um Beibehaltung
einer Unbedenklichkeitsbescheinigung
des für Herrn Ludwig Kahn in Hamburg
zuständigen Finanzamts.

2/ Hol. Fl. Amt.

Fr.

F. g. r.
J. g. r.

Kassier	31/12/35
Stellvertreter	31/12/35
Abgeordneter	31/12/35
Beauftragter	31/12/35
Einlagen	31/12/35

28.12.35

Deutschland - Palästina
Verkehrs - Ges. m. b. H.
Treuhand-Abteilung

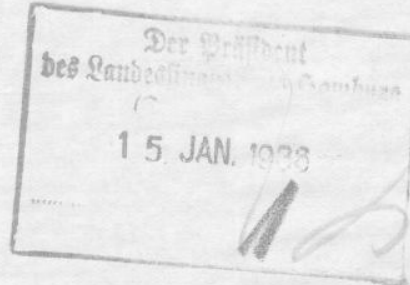
BERLIN W 15, Kurfürstendamm 224
J 1 Bismarck 3123-3124

Berlin, 14. Januar 1936.
HW

Betrifft:

Herrn Ludwig Kahn,
Hamburg,
Schürbeckerstr. 3.

F/Ausw/Jo/St.



unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 28.v.M. überreichen wir in der Anlage ergebenst Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts St. Georg vom 11.d.M. (Steuer-Nr. 94/656) mit der Bitte um nunmehrige Bearbeitung unseres Antrages.

Deutschland-Palästina
Verkehrs-Ges.m.b.H.
Treuhand-Abteilung

[Handwritten signature]

1 Anlage.

An den
Herrn Präsidenten
des Landesfinanzamts

Hamburg 11
Grosser Burstah 31



Finanzamt St. Georg

Hamburg, den 11. JAN 1936

Steuer Nr

94/636

An den S. L. F. A. Präf. Hmb (DevSt)

Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

I. Der

Wiederig Kahn

in

Frühling, Eifelmauer 3

beabsichtigt, nach

Palästina

auszuwandern, d. h. seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

1. Steuerrückstände bestehen nicht.

2. Der Auswanderer besitzt das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von

als Eigenvermögen.

3. Das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von

ist dem Auswanderer zur Existenzneugründung von einem Inländer, nämlich

VON

in

geliehen worden.

4. Der Auswanderer ist ausländischer Staatsangehöriger.

Von dem in der eingereichten Vermögenserklärung angegebenen Vermögen von RM

hat der Auswanderer im Jahre *AA* nach dem Inland überführt.

- II. Steuerliche Bedenken gegen die Mitnahme von *RM* bestehen. — nicht.

III. Priestwürden sind nicht zu nehmen

Der Vorsteher des Finanzamts

~~In Vertretung~~ — Im Auftrag



10

Der Präsident
des Landesfinanzamts Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 20 Jan. 1936.

F/Ausw./

1.) An die Reichsbankhauptstelle,

H a m b u r g .

Herr Ludwig Kahn, Hamburg, Schürbeckenstr.
.....
beabsichtigt auszuwandern. Ich bitte um sofortige Mitteilung, 3.
ob dort unerledigte Exportvalutaerklärungen vorliegen. Bei
endgültiger Auswanderung, die in Kürze erfolgt, werden die
im Inlande zurückbleibenden Vermögenswerte des Auswanderers
von hier aus gesperrt.

2.) An die Deutschland-Palästina Reise-Ges.
m. b. H.; Berlin H. 15

Auf Ihre Zuschrift vom 14. Jan. 1936. Kurfürstendamm 224.

Auswanderervorbescheid: 9/36.

Hiermit stelle ich Ihnen aus Anlass Ihrer Aus-
wanderung nach Palästina Herrn Ludwig Kahn, Hamburg
sicher

die Erteilung einer Genehmigung - zum Erwerb und - zur Mit-
nahme von Pal. £.

im Gegenwerte von RM 12.500.- i/W.

~~zur Einzahlung auf~~

unter der Voraussetzung verbindlich in Aussicht, dass Sie
mir vorher folgende Papiere vorlegen

1-6 22/1 Pa.
B 1 22/1 Pa.
1-6 23/1 Pa.

- 1/ polizeiliche Dauerabmeldung,
 - 2/ Einreisesichtvermerk für
 - 3/ Einwanderungserlaubnis für
 - 4/ Fahrkarten, Passagepapiere nach
 - 5/ sämtliche Reisepässe,
 - 6/ Verzeichnis aller Vermögenswerte, die Sie im Inlande zurücklassen werden.
- } *Palästina*
Hausbahn

Dieser Vorbescheid gilt bis zum *30. Juni 1936.*

3.) Abschrift von 2) erhält

Auswanderer-Beratungsstelle,

Hamburg 36

Kaiser Wilhelmstr. 110.

mit dem Zusatz:

Abschrift übersende ich mit der Bitte um gefl. Kenntnissnahme.

4.) An die

Polizeibehörde-Generalkartenregister,

Hamburg
Altona

Betr.: Auswanderung.

Herrn

Frau

Fraulein

Ludwig Kahle in *Hamburg*
Altona

sind mit Auswanderer-Vorbescheid Nr. *9/36*
Fremdwährungsbeträge zum Erwerb und zur Mitnahme verbindlich
in Aussicht gestellt.

Ich bitte um Benachrichtigung innerhalb einer Frist von drei
Tagen, falls dort Bedenken gegen die Auswanderung bestehen.

Dieses Schreiben bitte ich unverzüglich nach An-
gabe der Personalien des Auswanderers an den Herrn General-
staatsanwalt in *Hamburg* ... weiterzuleiten.

5.)

M

- 3 -

5) An die Zollfahndungsstelle,

H a m b u r g .

Betrifft: Auswanderung.

Herrn

Frau

Fräulein

Ludwig Kalin, Hamburg, Schirbeckstr. 3

sind mit Auswanderer-Vorbescheid Nr. *9/36*

Fremdwährungsbeträge zum Erwerb und zur Mitnahme verbindlich
in Aussicht gestellt.

Ich bitte um baldige Benachrichtigung, falls dort Bedenken
gegen die Auswanderung bestehen.

6.) ZdA. *A* / Ausw.

Ludwig Kalin

I. A.

6

Der Präsident
des Landesfinanzamts Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den *20 Jan. 1936.*
Gr.Burstah 31
Fernspr.: 31 2003

Besch.Nr.F/Ausw./

6) Kuz 21

Genehmigungsbescheid F/Ausw. Nr.

V/6039/36

Auf den Antrag vom *14. Jan. 1936.*
wird Herrn/Frau/Frl. *Ludwig Kahn, Hamburg, Schürbecksstr. 3*
die Einzahlung von Reichsmarkbeträgen in Höhe von *RM: 14.500,-*
(in Worten: *Vierzehntausendfünfhundert*)
auf das Sonderkonto I der Bank der Tempelgesellschaft Ltd. bei
der Reichshauptbank Berlin zugunsten der Trust and Transfer Office
"Haavara" Ltd., Tel-Aviv,
für Herrn/Frau/Frl. *Ludwig Kahn, Hamburg*
zwecks Übertragung nach Palästina g e n e h m i g t .

Erfolgt die Auswanderung vor der Einzahlung, so berechtigt
dieser Genehmigungsbescheid auch dazu, die Einzahlung aus eigenen
Sperrguthaben (auch Wertpapiersperrguthaben de. V. Herrn/Frau/Frl.
Ludwig Kahn, Hamburg
zu bewirken.

Ich weise darauf hin, dass es notwendig ist, durch Vermitt-
lung der Palästina Treuhand-Stelle zur Beratung deutscher Juden
G.m.b.H., Berlin SW 68, Friedrichstr. 218, einen Vertrag mit der
Trust and Transfer Office "Haavara" Ltd., Tel-Aviv, zu Schliessen.
Eine Bestätigung der Palästina Treuhand-Stelle über den Abschluss
eines solchen Vertrages haben die Einzahler der Reichsbank zusam-
men mit dem Genehmigungsbescheide bei der Einzahlung auf das Son-
derkonto vorzulegen.

Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Verbringung oder Ver-
sendung von Reichsmarknoten und von Reichsmarkschecks nach dem
Ausland.

Ausland.

Diese Genehmigung wird ein Jahr nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie ist nicht übertragbar.

~~Die eingereichten Originalbelege gebe ich anbei zurück.~~

Im Auftrag:

7./Notiz Statistik all. J.

8/3.d.a. P/Auss.

Ludwig Kalin

Abste anlegen!

As

Pollfahndungsstelle Hamburg

Fernsprecher 331882

Geschäftszeichen

DIV. 88/36

In Zuschriften gefl. angeben!

StA HH/OPP 314-15 / F1230 - 15

Hamburg 8, den 27. Januar 1936. 13

Poggenmühle 1

An

d. H. LFAPräs. Hamb.
(Devisenstale)

H a m b u r g 11.
Gr. Burstah 31

Betr. Auswanderung.

Gegen die Auswanderung des Herrn :

Ludwig Kahn Hamburg, Schürbeckerstrasse 3

bestehen von hier aus keine Bedenken.

1/ Kdu. gen. Jr.
2/ z. d. a. F / Ausw. Abt.
Ludwig Kahn. Jr.

I. A.

Grimm

21.1.36

REICHSBANKHAUPTSTELLE

HAMBURG

Postanschrift: Hamburg 11, Alterwall 2-4
Telefon: Nummer 561971-78

Telegrammanschrift: Reichsbank Hamburg

Reichsbankgirokonto
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 3

StA HH/OF 314-15 / F1230 - 16
Geschäftszeit:
von 8¹/₂ - 14 Uhr
Sonnabends von 8¹/₂ - 15 Uhr

An den

Herrn Präsidenten
des Landesfinanzamts Hamburg
-Devisenstelle-

H a m b u r g 11.

29. JAN. 1936

Ihr Zeichen
F/Ausw/Jo/Da.

Ihre Nachricht vom
20.1.1936.

Unser Zeichen
Gre./Krö.
Nr. 378 E.

Tag
28. Januar 1936.

Betr. Exportvalutenkontrolle.

Von Herrn Ludwig K a h n , Hamburg,
Schürbeckerstr. 3, liegen keine unerledigten Exportvaluta-
erklärungen vor.

Reichsbankhauptstelle

*M. Kuhn. gen. Fr.
2. / 3. d. d. A / Ausw. Abt.
Ludwig Kahn.
Ja.*

St. v. Fr.

Der Präsident
Landesfinanzamts Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen):
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen

F/Ausw/Jo/Da.

In Aufschriften gefl. angeben!

SIA HH/OFP 314-15 / F1230 - 17

Hamburg 11, den 20. Januar 1936.

Großer Bockhof 31, Hindenburghaus / Fernsprecher 31 2003
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64 a

24. JAN. 1936

An die

Polizeibehörde-
Generalkartenregister,
Hamburg.

Betr.: Auswanderung.

Herrn Ludwig K a h n, Hamburg, Schürbeckerstr. 3,
sind mit Auswanderer-Vorbescheid Nr. 9/36 Fremdwährungsbeträge zum
Erwerb und zur Mitnahme verbindlich in Aussicht gestellt.

Ich bitte um Benachrichtigung innerhalb einer Frist von
drei Tagen, falls dort Bedenken gegen die Auswanderung bestehen.

Dieses Schreiben bitte ich unverzüglich nach Angabe der
Personalien des Auswanderers an den Herrn Generalstaatsanwalt in
Hamburg weiterzuleiten.

Im Auftrag



Louis Kahn, geb. 24.7.85 zu Jöhlingen
im Sommer-Kartenregister seiner Vorgänger.

Stapo keine Vorgänge
25. Jan 1936

28. JAN. 1936

Ch. K. K. 24. Jan

Urschriftlich

an die Staatsanwaltschaft

hier

weitergesandt.

Gegen Auswanderung des Louis Kahn bestehen hier
in politischer Hinsicht keine Bedenken.

Geheime Staatspolizei 27. Jan. 1936

M. K. K.

lin

PALÄSTINA TREUHAND-STELLE

ZUR

StA HH/OF 314-15 / F1230 - 18

BERATUNG DEUTSCHER JUDEN G. m. b. H.

BERLIN SW 68, FRIEDRICHSTRASSE 218

ernsprecher: Sammelnummer F5 Bergmann 3063 - Telegramm-Adresse: PALTREU Berlin - Postscheckkonto: Berlin Nr. 37588
Bankkonto: A. E. Wassermann, Berlin W 8, Wilhelmplatz 7 - Sprechzeit: 10-1 Uhr (außer Sonnabend)

L.

An den Herrn
Präsidenten des Landesfinanzamts
(Devisenstelle)

7. FEB. 1936

H a m b u r g
Gr. Burstah 31.

Unser Zeichen
A. I.

Datum
3.2.1936.

Herr/~~Frau/Frl.~~ *Ludwig Kahn, Hamburg, Schürbeckenstr. 3,*

hat uns den in der Anlage benannten Genehmigungsbescheid zur
Einzahlung auf das Sonderkonto I der Bank der Tempelgesell-
schaft bei der Reichshauptbank vorgelegt.

Die Entscheidung darüber, ob der einzuzahlende Betrag
beschleunigt abgewickelt werden kann, hängt u. a. davon ab,
ob der Einzahler noch weitere Genehmigungen oder verbindli-
che Zusagen erhalten hat. Wir bitten hierüber um nähere An-
gaben auf beiliegender Anlage.

/3

Hochachtungsvoll
Palästina Treuhand-Stelle
zur Beratung deutscher Juden GmbH.

Die Anlage erbitten wir in
zweifacher Ausfertigung zurück.

Der Präsident
des Landesfinanzamts Hamburg
(Devisenkasse)

FZ

Hamburg, den 14. Feb. 1936.

1/ An Sie.

Gek. Zuschrift v. 3. Feb. 1936.

Ludwig Kahn, Hamburg, Gen. Nr. V/6039/36
vom 20. Jan. 1936.

Außen obiger Gen. hat K. noch
Rk. 12.500. — Neuzugeld mit Vollenbild
Nr. 9/36 v. 18. Jan. 1936 verbindlich in
Ausweis gestellt erhalten.

L/g.d.a. H/Anw. Abstr.
Ludwig Kahn.

Kanzlei eing.:	25.2.36
Ausgefertigt:	25.2.36
Telef.:	1. Februar
Abgehandelt:	1. Februar

7/9
Abstr.

24/10

L.

Anlage zum Schreiben an die
Devisenstelle ^{Hamburg}

Betr. Genehmigungsbescheid... *F. Ausw. Jo/Da. Nr. V. 6039/36*
vom... *20. Januar 1936.*

Herr/~~Frau~~/~~Fräulein~~... *Ludwig Kahn, Hamburg, Schillerbeckerstr. 3,*
hat ausser obiger Genehmigung erhalten:

RM im Devisen (Vorzeigegeld)
RM in Wertpapieren
RM als Einzahlung auf Sonderkonto I/II
RM als Warenbezug aus dem Inlande.

Falls Bardevisen-Zuteilung nicht erfolgte:

Für die Verweigerung der Bardevisen-Zuteilung war massgebend

- a) Runderlass 12/34:.....
.....
- b) andere Gründe:.....
.....

*Palästina Treuhand-Stelle zur
Beratung deutscher Juden G.m.b.H.,
Berlin SW.68, Friedrichstr. 218.*

Deutschland — Palästina
Verkehrs - Ges. m. b. H.
Treuhand - Abteilung
Berlin W15, Kurfürstendamm 224
Tel.: J 1 Bismarck 3123-3124

19

Berlin, den 24. Juni 1936
M.

Betr: Ludwig K a h n , Hamburg,
Schirbeckerstr. 3,
Gesch.Z. & F/Ausw./Jo/Da.



Jo

legen, o
Be:
gnv
v/o
v/o

In der Anlage überreichen wir ergebenst
die verbindliche Zusage vom 20. Januar 1936
zum Erwerb von L 1.000.-, deren Gültigkeit mit
dem 30. d. Mts. abläuft. Wir bitten, die Zusage
freundlichst gemäss RE 45/36 abzuändern, ins-
besondere fristlos zu verlängern.

Deutschland - Palästina
Verkehrsges. m. b. H.
Treuhand-Abteilung.

[Handwritten signature]

an den
Herrn Präsidenten des
Landesfinanzamts Hamburg
(Revisenstelle)
H a m b u r g 11

**Der Präsident
des Landesfinanzamts Hamburg
(Devisenstelle)**

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen):
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen

F/Ausw/Jo/Da.

In Aufschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, den 20. Januar 1936.
Großer Bursch 31, Hindenburghaus / Fernsprecher 312008
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64 a

*Antrag unter Nr. 3924 3910 a
vorgemerkt am 27. Januar 1936
Devisen-Abteilung der Reichshauptbank*

An die

Deutschland-Palästina Verkehrs-
G.m.b.H.,

Berlin W 15.

Kurfürstendamm 224.

Auf Ihre Zuschrift vom 14. Januar 1936.

Auswanderervorbescheid Nr. 9/36.

Hiermit stelle ich Herrn Ludwig Kahn, Hamburg,
aus Anlass seiner Auswanderung nach Palästina die Erteilung
einer Genehmigung zum Erwerb und zur Mitnahme von Pal. £ im
Gegenwerte von ca.

Rmk. 12.500.-- (Zwölftausendfünfhundert Reichsmark)

unter der Voraussetzung verbindlich in Aussicht, dass Sie
mir vorher folgende Papiere vorlegen :

- 1) polizeiliche Dauerabmeldung,
- 2) Einreisesichtvermerk für Palästina,
- 3) Einwanderungserlaubnis für Palästina,
- 4) Fahrkarten, Passagepapiere nach Palästina,
- 5) sämtliche Reisepässe,
- 6) Verzeichnis aller Vermögenswerte, die Herr im Inlande
zurücklassen werden.

Kahn/

Dieser Vorbescheid gilt bis zum 30. Juni 1936.

Im Auftrag



Eingegangen am

24. JAN. 1936

Erläutert am

Der Präsident
des Landesfinanzamts Hamburg
(Devisenstelle)

Sachgebiet: F. VI

Bearbeiter: A. A.

Hamburg 11, den 15. Juli 1936
Gr. Burstah 31, Hindenburghaus
Fernsprecher: 81 20 08

Auf den Antrag vom 24. VI. 1936

2. Anl.

1) An Herrn Ludwig Kahn,
2. Hdt. Deutschland-Palästina-
Verkehrs-Ges. m. b. H.,
Berlin H. 15,

F. Reisepfandnummer 224.

Auswandererbescheid Nr. 9/36
vom 20. Juni 1936.

Hierdurch stelle ich Ihnen eine Genehmigung zum Erwerb und zur Ausfuhr von Devisen im
Gegenwert bis zu Lp. 1000.— zwecks Auswanderung mit
nach Palästina, vorbehaltlich der Einsendung der auf der Rückseite dieses Schreibens verzeichneten

fünf Unterlagen verbindlich in Aussicht. Diese Zusage ist bei Einholung der
endgültigen Genehmigung zurückzugeben. Ihre Geltungsdauer ist nicht befristet.

Ich weise schon jetzt darauf hin, daß die Ausnutzung der endgültigen Genehmigung zum Erwerb
des Vorzeigegeldes für die Auswanderung nach anderen Ländern unter die Strafandrohung des
§ 42 Abs. 1 Ziff. 7 DevG. fällt.

Im Auftrag:

2) 3. d. A. bis A) Ausw. Abt.

Ludwig Kahn

Palästina

16	14/17
17	14/17
18	14/17
19	14/17
20	14/17
21	14/17
22	14/17
23	14/17
24	14/17
25	14/17
26	14/17
27	14/17
28	14/17
29	14/17
30	14/17
31	14/17
32	14/17
33	14/17
34	14/17
35	14/17
36	14/17
37	14/17
38	14/17
39	14/17
40	14/17
41	14/17
42	14/17
43	14/17
44	14/17
45	14/17
46	14/17
47	14/17
48	14/17
49	14/17
50	14/17

14/17
A. A.

1. Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes, aus welcher hervorgeht, daß Steuer-rückstände nicht bestehen.

2. Vermögensverzeichnis in doppelter Ausfertigung.

Aus dem Vermögensverzeichnis muß im einzelnen ersichtlich sein, welche Werte nach der Auswanderung im Inland verbleiben. Die Richtigkeit der Vermögensaufstellung ist nach bestem Wissen und Gewissen zu versichern.

3. Erklärung über Schuldenregelung.

Diese Erklärung muß ergeben, daß der Antragsteller Schulden gegenüber inländischen Gläu-bigern nicht besitzt oder daß sein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung seiner inländischen Gläubiger ausreicht. Unrichtigkeit der Versicherung zieht die Gefahr (strafrecht-licher Verfolgung wegen Erschleichung einer Genehmigung (§ 42 Abs. 1 Ziff. 7 DevG.) nach sich.

4. Vorlage des Abrufschreibens der Reichsbank.

5. Nachweis, wie das Kapital beschafft worden ist.

Der Nachweis ist durch eine Bescheinigung des zuständigen Finanzamtes zu führen, aus der hervorgeht, daß der Antragsteller über das zum Erwerb des Vorzeigegeldes notwendige Kapi-tal als eigenes Vermögen verfügt. Sofern das Kapital schenk- oder darlehnsweise beschafft worden ist, ist die Vorlage einer Bescheinigung des Finanzamtes notwendig, aus der her-vorgeht, daß das zu schenkende oder darlehnsweise zur Verfügung zu stellende Kapital eige-nes Vermögen des Darlehnsgebers oder Schenkers ist und daß der Verdacht einer Kapital-flucht nicht begründet ist. Soweit das Kapital darlehnsweise zur Verfügung gestellt wird, braucht sich die Erklärung, daß das zurückbleibende Vermögen zur Befriedigung der inlän-dischen Gläubiger ausreicht (Ziff. 3), nicht auf diese Darlehnsschuld zu erstrecken.

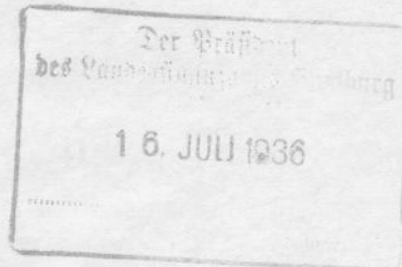
Ich verweise im übrigen auf das anliegende Merkblatt.

Deutschland — Palästina
Verkehrs-Ges. m. b. H.
Treuhand-Abteilung
Berlin W15, Kurfürstendamm 224
Tel.: J 1 Bismarck 3123-3124

22
Sta HH/OFP 314-15 / F1230 - 23

Berlin, den 15. Juli 1936
M.

Betr: Ludwig K a h n , Hamburg,
Schürheckerstr. 3,
Gesch.Z. F/Ausw./Jo/Da.



Abt
Wir beziehen uns höflichst auf unseren Antrag vom 24. Juni 1936, mit dem wir die verbindliche Zusage zum Erwerb von L 1.000.- zwecks Verlängerung der Gültigkeitsdauer überreichten. Da wir diese bisher leider nicht zurückerhielten, möchten wir an gefällige Erledigung erinnern.

1) bereits erledigt am 15. Juli 1936
2) 3. d. H bei H/Ausw. Abt.
Deutschland - Palästina
Verkehrsges. m. b. H.
Treuhand-Abteilung
L. Kahn, Hamburg
Palästina

An den
Herrn Präsidenten des
Landesfinanzamts Hamburg
(Devisenstelle)
H a m b u r g 11

J. A.
30/3
H. A.
R

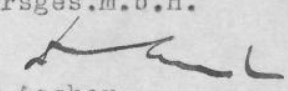
Eilboten!Berlin, den 25.1.37.
R.Betrifft:Ludwig Kahn,
Hamburg 24,
Schürbeckerstr.3.

Wir überreichen anliegend ergebenst:

- 1.) Bescheinigung des Palästina-Amtes,
- 2.) Vollmacht auf uns.

Wir ersuchen um Erteilung der Genehmigung zur
Einzahlung von RM 305.- auf das Sonderkonto I
bei der Reichshauptbank zum Zweck des Erwerbes
von Reisegutscheinen für eine Informationsreise
nach Palästina durch den Antragsteller.

Da die Einzahlung bei der Reichsbank bis
zum 29.cr. erfolgen muss, wären wir für beschleu-
nigte Erledigung sehr dankbar und bitten, sich
des beigefügten Eilboten-Frei-Umschlages zu be-
dienen.

Deutschland-Palästina
Verkehrsges.m.b.H.
Dr.Ascher.

Anlagen.

An den Herrn Präsidenten
des Landesfinanzamtes als
Devisenstelle
H a m b u r g
Gr.Burstah 31.

PALÄSTINA-AMT BERLIN

der JEWISH AGENCY FOR PALESTINE

Vom Herrn Reichsminister des Innern durch
Verfüg. v. 25. 7. 1924 Nr. 6174 B als gemeinnützige
Auswanderungs-Beratungsstelle anerkannt.

BERLIN W 15, MEINEKESTRASSE 10

משרד ארצישראל

TELEGR.-ADR.
ORGHIP PALAMT

TEL.: SAMMEL-NR.
J 1 BISMARCK 9031

POSTSCHECK
BERLIN 16708

StA HH/OF 314-15 / F1230 - 25

ABTEILUNG

TOURISTIK

IHRE ZEICHEN

IHRE NACHRICHT VOM

UNSERE ZEICHEN

TAG:

BETRIFFT: T/2987/2792
m. K.

t/Ech.

Im Antwortschreiben sind anzugeben:
Abteilung, Zeichen, Datum und Betrifftvermerk

BESCHEINIGUNG.

Auf Grund des Runderlasses der Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung vom 2. April 1936 45/36 D.St. bestätigen wir

Herrn Ludwig Kahn, Hamburg 24, Schürbeckerstr. 3,

gemäß den uns gemachten Angaben, dass die beabsichtigte Informationsreise der Prüfung und Vorbereitung einer späteren Auswanderung nach Palästina dient.

Diese Bescheinigung, die am 31. Januar 1937 Ihre Gültigkeit verliert, ist der Devisenstelle zur Erwirkung der devisenrechtlichen Genehmigung einer Einzahlung von RM 305,- auf Sonderkonto I vorzulegen. Auf Grund dieser Einzahlung erhält dann der Antragsteller einen Palästina-Reisekreditbrief von RM 190,65.

PALÄSTINA-AMT BERLIN
Abt. Touristik

W Tempel

VOLLMACHT

Hierdurch ermächtige ich die
Deutschland-Palästina Verkehrs-G.m.b.H.
Berlin W 15, Kurfürstendamm 224, J 1 Bismarck 3123-25
vertreten durch
Dipl.-Kfm. Dr. Bernhard Spitz
mich gegenüber

der

Devisenstelle Hamburg

rechtsgültig zu vertreten, Erklärungen für mich abzugeben und Anträge in meinem Namen zu stellen.

Berlin, den 20.1.37.

Ludwig Kahn
Hamburg 24
Schürbeckerstr. 3.

Unterschrift und Adresse

F/~~AUSW~~/5

Hamburg LL, den 14. Jan. 1952.
Gr. Burstah 31; Hindenburghaus
Fernspr.: 31 2003

2/ Wie zu 1/

1.) Deutschland - Palästina Verkehrsges. m. b. H.; Berlin N. 75

Kurfürstendamm 224

Einzelgenehmigung F/Ausw.Nr. 3/0782/32.

Diese Genehmigung wird nach einem Monat unwirksam.

Herrn Ludwig Kahn, Hamburg 24, Kirchstrasse,

Hiermit erteile ich ~~Ihnen~~ die Genehmigung

zur Einzahlung auf das bei der Reichs-
hauptbank Berlin für die Bank der Tem-
pelgesellschaft, Jaffa, geführte Son-
derkonto I zu Gunsten der Atlantic Ex-
press G.m.b.H., Berlin, in Höhe von

RM 305.- i/W.

Diese Genehmigung berechtigt zum Erwerb und zur Mitnahme von Hotelgutscheinen und anderen Gutscheinen in Höhe von

RM 190.65 i/W.

die Ihnen auf Grund der Einzahlung
von der Atlantic Express G.m.b.H.,
Berlin ausgehändigt werden.

Zweck der Zahlung:

Informationsreise nach Palästina für ...me...

Person.

Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Mitnahme von Reichsmarknoten in das Ausland. *Außer der Eingabe auf das Ton der Bank I ist die Hauptinschuldung der Fliegende R4:10.-*
Im Auftrag:

In Auftrag:

2. Has. m. f. (Stehen) zulässig.
3. z. d. d. A/Auer. Abte.
Ludwig Kalin, Palastina.

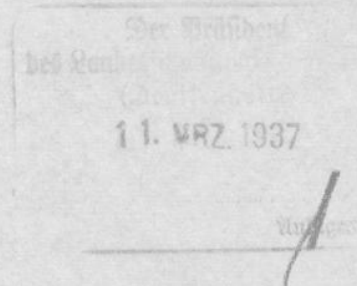
28. 437. V.

Deutschland — Palästina
Verkehrs-Ges. m. b. H.
Treuhand-Abteilung
Berlin W15, Kurfürstendamm 224
Tel.: J 1 Bismarck 3123-3124

StA HH/OFP 314-15 / F1230 - 28

den 9.3.37
M/Ha.

Betr. Ludwig Kahn, Hamburg
Schürbeckerstr. 3
Gesch.Nr. F/Aus./Jo./Da.



Wir beziehen uns höflichst auf
unseren Antrag vom 8.2.37 mit dem
wir um Verlängerung des Genehmi-
gungsbescheides baten.
Zu unserem grössten Bedauern ist
dies bisher ohne Erledigung geblie-
ben und wir möchten daher um freund-
lichst umgehende Verlängerung und
Rücksendung bitten, da der Genehmi-
gungsbescheid hier dringend zum
Zwecke der Teileinzahlung gebraucht
wird.

Deutschland-Palästina
Verkehrsges.m.b.H.
Treuhand-Abteilung.

An den
Herrn Präsidenten
des Landesfinanzamts
(Devisenstelle)
Grosser Burstah 31
H a m b u r g

1/Km.ges.f. ber. ul. fr.
2/z d.R. A/Büro. Abt.
Ludwig Kahn, Palästina.
V.R.

15/337

16

Not. In den Geschäftsstellen der Hauptverwaltungsstelle sind
Anordnungen i. H. nicht ermittelt.
H. 30/1.36



Kopfr. dem Landesfinanzamt, Hauptstelle, Anlagen.
Lier.

unter Hinweis auf obigen Hauptmarkt
zurückgenommen.

H. 30/1.36

Verwaltungsgeschäftsstelle
H. Hauptverwaltungsstelle W. Kordtger.

Fürstinspektor

1/ Km. gen. Fr.
2/3. d. a. A / Adv. Abbe
Ludwig Kalin Paläontol.
T. a.

3/2. Fr.

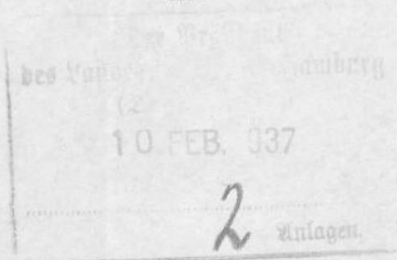
Deutschland — Palästina
Verkehrs-Ges. m. b. H.
Treuhand-Abteilung
Berlin W15, Kurfürstendamm 224
Tel.: J 1 Bismarck 3123-3124

Berlin, 8. Februar 1937.
HW

Betrifft:

Herrn Ludwig KAHN,
Hamburg,
Schürbeckerstr. 3.

Gesch.Nr.F/Ausw./Jo./Da.



In der Anlage überreichen wir ergebenst:

- a) Genehmigungsbescheid F/Ausw.Nr.V/6039
/36 d vom 20.1.36 zur Einzahlung von
RM 14 500.- auf Sonderkonto I,
- b) Unbedenklichkeitsbescheinigung des
Finanzamts St. Georg vom 22.1.cr.
(F 23 No. 70, St.Nr. 94/656).

Die Gültigkeit des Genehmigungsbescheides ist
abgelaufen. Da der Transfer mittlerweile noch
nicht durchgeführt werden konnte, bitten wir
um entsprechende Verlängerung.

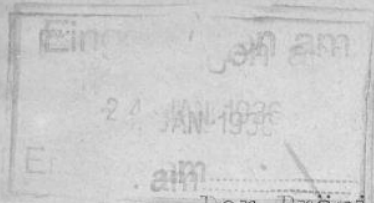
Wir wären dankbar, wenn wir diese mit grösster
Beschleunigung erhalten könnten, da der gültige
Genehmigungsbescheid an anderer Stelle vorge-
legt werden muss.

Deutschland-Palästina
Verkehrs-Ges.m.b.H.
Treuhand-Abteilung

L. Geh

2 Anlagen.

An den
Herrn Präsidenten
des Landesfinanzamts
H A M B U R G
Grosser Bärstah 31.



Der Präsident
des Landesfinanzamts Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 20. Januar 1936.
Gr. Burstah 31
Fernspr.: 31 2003

Besch. Nr. F/Ausw. Jo/Da.

An die

Deutschland-Palästina Verkehrs-
G.m.b.H.,

Berlin W 15.
Kurfürstendamm 224.

Genehmigungsbescheid F/Ausw. Nr. V/6039/36.

14. Januar 1936

Auf den Antrag vom.....

wird Herrn ~~xxxxxxx~~ Ludwig Kahn, Hamburg, Schürbeckerstr. 3,
die Einzahlung von Reichsmarkbeträgen in Höhe von Rmk. 14.500.--...
(in Worten: ... Vierzehntausendfünfhundert Reichsmark)
auf das Sonderkonto I der Bank der Tempelgesellschaft Ltd. bei
der Reichshauptbank Berlin zugunsten der Trust and Transfer Office
"Haavara" Ltd., Tel-Aviv,

für Herrn ~~xxxxxxx~~ Ludwig Kahn, Hamburg,
zwecks Übertragung nach Palästina g e n e h m i g t .

Erfolgt die Auswanderung vor der Einzahlung, so berechtigt
dieser Genehmigungsbescheid auch dazu, die Einzahlung aus eigenen
Sperrguthaben (auch Wertpapiersperrguthaben de. S. Herrn ~~xxxxxxx~~
..... Ludwig Kahn, Hamburg,
zu bewirken.

Ich weise darauf hin, dass es notwendig ist, durch Vermitt-
lung der Palästina Treuhand-Stelle zur Beratung deutscher Juden
G.m.b.H., Berlin SW 68, Friedrichstr. 218, einen Vertrag mit der
Trust and Transfer Office "Haavara" Ltd., Tel-Aviv, zu Schliessen.
Eine Bestätigung der Palästina Treuhand-Stelle über den Abschluss
eines solchen Vertrages haben die Einzahler der Reichsbank zusam-
men mit dem Genehmigungsbescheide bei der Einzahlung auf das Son-
derkonto vorzulegen.

Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Verbringung oder Ver-
sendung von Reichsmarknoten und von Reichsmarkschecks nach dem
Ausland.

- 2 -

Ausland.

Diese Genehmigung wird ein Jahr nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie ist nicht übertragbar.

~~Die Genehmigung ist nur für die Person, die sie erhalten hat, gültig und kann nicht übertragen werden.~~

Im Auftrag:



40/35

Eingegangen am
- 7. FEB. 1936
Erledigt am

Finanzamt St. Georg

Hamburg 1, den
Spadenteich 8.

22. Jan. 1937 193...

F 23 N^o 70

Steuern-Nr. 94/657

Unbedenklichkeitsbescheinigung
für Zwecke der Devisenbewirtschaftung.

Jederzeit frei widerruflich.

Gültig bis . 15. April . 1937.

Der

Ludwig Kahn

geboren am . . . 24. Juli . . . 1885 . zu Jöhlingen . . .

mit seiner Ehefrau , geboren

geboren am zu

Anschrift: . . . in Palästina . . . Str. Nr.

(Bevollmächtigter Vertreter: . . . Deutschland - Palästina G.m.b.H.

Anschrift: Berlin W 10, Str. Nr. 224.

hat - haben - gegenwärtig keine Rechte an Steuern, Zuschlä-
gen, Strafen, Gebühren und Kosten.

In Vertretung - Im Auftrag



16

Der Präsident
des Landesfinanzamts Hamburg
(Devisenstelle)

Sachgebiet: F 5

Bearbeiter: Jv.

Auf den Antrag vom

8.2.1937

Anl. 1

Hamburg 11, den 11. März 1937
Gr. Bursch 31, Hindenburghaus
Fernsprecher: 31 20 03

1. An. Britischland-Palästina Verkehrsges. m. b. H.,
Berlin N. 15,
Kurfürstendamm 224

Verbindlicher Vorbescheid F 30 / 37.

für den abgelaufenen Genehmigungsbereich Fläm. Nr. E 6039/36 v. 20.1.30.

Auf den Antrag vom

8. Februar 1937

wird

Herrn/Frau/Fräulein

Ludwig Kahn, Hamburg Schürbrookstr. 3

Die Einzahlung von Reichsmarkbeträgen in Höhe bis zu RM: 14.500.- (in Worten:

— auf das Sonderkonto I der Bank der Tempelgesellschaft
in Jaffa bei den Banken M. M. Warburg & Co., Hamburg, Ferdinandstraße 75, und A. E. Wassermann, Berlin W 8, Wilhelmplatz 7

für Herrn/Frau/Fräulein

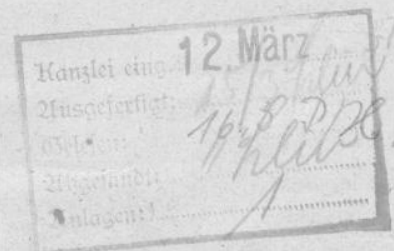
Ludwig Kahn

zwecks Uebertragung nach Palästina vorbehaltlich der auf der Rückseite dieses Schreibens bezeichneten vier Anlagen verbindlich in Aussicht gestellt.

Auf Grund dieses verbindlichen Vorbescheides müssen Sie sich bei der Palästina Treuhand-Stelle vormerken lassen. Die Palästina Treuhand-Stelle wird Ihnen die über den weiteren Gang des Transferverfahrens notwendigen Aufklärungen geben. Diese Zusage gilt nur für die Dauer der mit den jüdischen Transferorganisationen vereinbarten Transferverfahrens nach Palästina.

Im Auftrag:

2/z. d. G. A. / A. v. Abt.
Ludwig Kahn, Palästina.



10. MRZ 1937
Jv.

1. Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes, aus welcher hervorgeht, daß Steuer-rückstände nicht bestehen.
2. Vermögensverzeichnis in doppelter Ausfertigung.

Aus dem Vermögensverzeichnis muß im einzelnen ersichtlich sein, welche Werte nach der Auswanderung im Inlande verbleiben. Die Richtigkeit der Vermögensaufstellung ist nach bestem Wissen und Gewissen zu versichern.

3. Erklärung über Schuldenregelung.

Diese Erklärung muß ergeben, daß der Antragsteller Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitzt oder daß sein im Inlande befindliches Vermögen zur Befriedigung seiner inländischen Gläubiger ausreicht. Unrichtigkeit der Versicherung zieht die Gefahr strafrechtlicher Verfolgung wegen Erschleichung einer Genehmigung (§ 42 Abs. 1 Ziff. 7 Dev.G) nach sich.

4. Nachweis, wie das Kapital beschafft worden ist.

Der Nachweis ist durch eine Bescheinigung des zuständigen Finanzamtes zu führen, aus der hervorgeht, daß der Antragsteller über das zur Einzahlung in das Sonderkonto I bestimmte Kapital verfügt. Sofern das Kapital schenk- oder darlehnsweise beschafft worden ist, ist die Vorlage einer Bescheinigung des Finanzamtes notwendig, aus der hervorgeht, daß das zu schenkende oder darlehnsweise zur Verfügung zu stellende Kapital eigenes Vermögen des Darlehnsgebers oder Schenkers ist und daß der Verdacht einer Kapitalflucht nicht begründet ist. Soweit das Kapital darlehnsweise zur Verfügung gestellt wird, braucht sich die Erklärung, daß das Vermögen zur Befriedigung der inländischen Gläubiger ausreicht (Ziff. 3) nicht auf diese Darlehnschuld zu erstrecken.

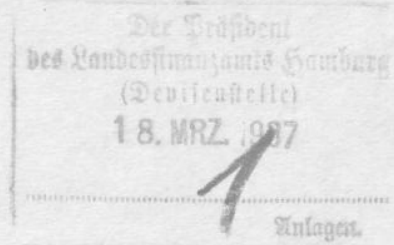
Deutschland — Palästina
Verkehrs-Ges. m. b. H.
Treuhand-Abteilung
Berlin W15, Kurfürstendamm 224
Tel.: J 1 Bismarck 3123-3124

den 17.3.37.

RA.

32

Oste!



F

Betrifft:

Herrn Ludwig Kahn,
Hamburg, Schürbeckerstr. 3

Sachgebiet F5.

In der Anlage reichen wir den

verbindlichen Vorbescheid F 30/37

über RM 14 500.- für Herrn Ludwig Kahn
zurück mit der Bitte, uns wiederum eine
endgültige Genehmigung zu übersenden.

Gemäss RE 45/36 bedarf es bei der Ver-
längerung von Genehmigungsbescheiden der
Beibringung einer Unbedenklichkeitsbe-
scheinigung des Finanzamts. Diese Unbe-
denklichkeitsbescheinigung haben wir mit
unserem Schreiben vom 8.2.37 eingereicht.

Wir bitten daher, uns den endgültigen
Genehmigungsbescheid möglichst umgehend
zuzustellen, da er für eine Teileinzahlung
dringend gebraucht wird.

Deutschland-Palästina
Verkehrsges. m. b. H.
Treuhand-Abteilung

L. Kahn

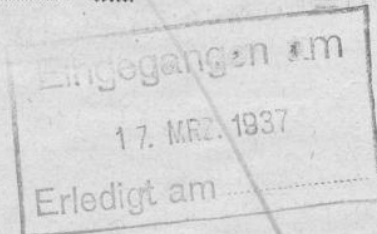
Anlage!

An den
Herrn Präsidenten des
Landesfinanzamts,
Devisenstelle
H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31, Hindenburghaus

**Der Präsident
des Landesfinanzamts Hamburg**
(Devisenstelle)

Sachgebiet: F. 5

Bearbeiter:

Auf den Antrag vom 8. 2. 19371 Unt.

Hamburg 11, den 11. März 1937
Gr. Burjtal 31, Hindenburghaus
Fernsprecher: 31 20 03

An die Deutschland - Palästina
Verkehrsgesellschaft m.b.H.,

Berlin W 15Kurfürstendamm 224**Verbindlicher Vorbescheid** F 30/37

für den abgelaufenen Genehmigungsbescheid F/Ausw/Nr. V 6039/36
vom 20.1.1936

Auf den Antrag vom 8. Februar 1937 wirdHerrn/~~Frau/Fräulein~~ Ludwig Kahn, Hamburg, Schürbeckerstrasse 3

Die Einzahlung von Reichsmarkbeträgen in Höhe bis zu RM 14.500.-. (in Worten:
Vierzehntausendfünfhundert) auf das Sonderkonto I der Bank der Tempelgesellschaft

in Jaffa bei den Banken M. M. Warburg & Co., Hamburg, Ferdinandstraße 75, und A. E. Wassermann, Berlin W 8, Wilhelmplatz 7

für Herrn/~~Frau/Fräulein~~ Ludwig Kahn

zwecks Uebertragung nach Palästina vorbehaltlich der auf der Rückseite dieses Schreibens bezeichneten vier Anlagen verbindlich in Aussicht gestellt.

Auf Grund dieses verbindlichen Vorbescheides müssen Sie sich bei der Palästina Treuhand-Stelle vormerken lassen. Die Palästina Treuhand-Stelle wird Ihnen die über den weiteren Gang des Transferverfahrens notwendigen Aufklärungen geben. Diese Zusage gilt nur für die Dauer der mit den jüdischen Transferorganisationen vereinbarten Transferverfahrens nach Palästina.

Im Auftrag:



Schu.

1. Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes, aus welcher hervorgeht, daß Steuer-rückstände nicht bestehen.
2. Vermögensverzeichnis in doppelter Ausfertigung.

Aus dem Vermögensverzeichnis muß im einzelnen ersichtlich sein, welche Werte nach der Auswanderung im Inlande verbleiben. Die Richtigkeit der Vermögensaufstellung ist nach bestem Wissen und Gewissen zu versichern.

3. Erklärung über Schuldenregelung.

Diese Erklärung muß ergeben, daß der Antragsteller Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitzt oder daß sein im Inlande befindliches Vermögen zur Befriedigung seiner inländischen Gläubiger ausreicht. Unrichtigkeit der Versicherung zieht die Gefahr strafrechtlicher Verfolgung wegen Erschleichung einer Genehmigung (§ 42 Abs. 1 Ziff. 7 Dev.G) nach sich.

4. Nachweis, wie das Kapital beschafft worden ist.

Der Nachweis ist durch eine Bescheinigung des zuständigen Finanzamtes zu führen, aus der hervorgeht, daß der Antragsteller über das zur Einzahlung in das Sonderkonto I bestimmte Kapital verfügt. Sofern das Kapital schenk- oder darlehnsweise beschafft worden ist, ist die Vorlage einer Bescheinigung des Finanzamtes notwendig, aus der hervorgeht, daß das zu schenkende oder darlehnsweise zur Verfügung zu stellende Kapital eigenes Vermögen des Darlehnsgebers oder Schenkers ist und daß der Verdacht einer Kapitalflucht nicht begründet ist. Soweit das Kapital darlehnsweise zur Verfügung gestellt wird, braucht sich die Erklärung, daß das Vermögen zur Befriedigung der inländischen Gläubiger ausreicht (Ziff. 3) nicht auf diese Darlehnsschuld zu erstrecken.

**Der Präsident
des Landesfinanzamts Hamburg**

(Devisenstelle)

Sachgebiet: F. 5

Bearbeiter: J.

Hamburg 11, den 24. März 1936
Gr. Burstah 31, Gindenburghaus
Fernsprecher: 31 20 03

Auf den Antrag vom

Anl.

An. Deutschland - Palästina Verkehrsges. m. b. H.Berlin N. 15.Kurfürstendamm 224F 5/7072/37.**Genehmigungsbescheid**

Auf den Antrag vom

Herrn / Frau / Frl.

Ludwig Kahn, Kaufm., Münchenerstr. 3
die Einzahlung von Reichsmarkbeträgen in Höhe von RM: 14.500.-

(in Worten: —)

auf das bei den Bankfirmen M. M. Warburg & Co., Hamburg 1, Ferdinandstr. 75, und A. E. Wassermann, Berlin W 8, Wilhelmplatz 7

geführte Sonderkonto I der Bank der Tempelgesellschaft in Jaffa

für Herrn / Frau / Frl.

Ludwig Kahn
zwecks Uebertragung nach Palästina. Die Einzahlung kann nach Wahl bei einer der beiden Banken erfolgen.

Ich weise darauf hin, daß es notwendig ist, durch Vermittlung der Palästina Treuhand-Stelle zur Beratung deutscher Juden G. m. b. H., Berlin SW 68, Friedrichstraße 218, einen Transfer-Vertrag mit dem Trust und Transfer Office „Haavara“ Ltd., Tel-Aviv, zu schließen. Eine Bestätigung der Palästina Treuhand-Stelle über den Abschluß eines solchen Vertrages haben die Einzahler zusammen mit dem Genehmigungsbescheide bei der Einzahlung auf das Sonderkonto I der das Konto führenden Bank vorzulegen.

Ferner erteile ich

Herrn / Frau / Frl.

Ludwig Kahn, Kaufm., Münchenerstr. 3
die Genehmigung, den durch die Einzahlung entstehenden Anspruch gegen die Bank der Tempelgesellschaft mit Zustimmung der Haavara durch Abtretung oder eine andere Verfügung zugunsten von Ausländern zu verwerten und den Erlös in Gestalt von Forderungen in ausländischer Währung, ausländischen Wertpapieren, Anteilsrechten an ausländischen Gesellschaften zu erwerben.

Die vorstehende Genehmigung wird, soweit sie den Erwerb von Werten betrifft, die nach der Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 anbiutungspflichtig sind oder nach der dritten Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Devisenbewirtschaftung vom 1. Dezember 1935 auch nach der Auswanderung Beschränkungen der Devisengesetzgebung unterworfen bleiben, unter folgenden Auflagen erteilt:

1. Der Erwerb ist mir unverzüglich anzuzeigen.
2. Die Werte sind nach Ablauf von 6 Monaten seit dem Erwerb der Reichsbank anzubieten und auf Verlangen zu verkaufen und zu übertragen, sofern nicht die Auswanderung binnen dieser Frist erfolgt; wird mir nachgewiesen, daß trotz Erwerbs der Werte die Erlangung des palästinensischen Einreisefichvermerks innerhalb dieser Frist nicht möglich war, so kann diese Frist jeweils bis zu einem Jahr verlängert werden.

Diese Genehmigung zur Einzahlung auf das Sonderkonto I wird 6 Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Im Auftrag:

2/ Hal. n. n. mit i. g. m. u. l. J.

3/3. d. d. A. / a. n. w. abt.

Ludwig Kahn, Palästina

22. MRZ 1937

verlängert bis 31.3.38

fr. 25/9.37.

Gültigkeit verlängert bis
Im Auftrag

30/9.38

18/4.

31.3.39

12/25.10.38

E r k l ä r u n g .

Ich erkläre

- 1) dass ich keinerlei Auslandsforderungen habe und dass kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. *

Ich versichere die Richtigkeit vorstehender Angaben.

Hamburg, den 20. März 1937.

Unterschrift

Anschrift Hamburg, Schürbeckerstr. 3

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F. S.

H. Kuntz gen. Hermann

H. d. d. (H. d. d.) Ludwig Kuntz, Palästina

Abt.

2. 1.

R

W. 006

36

Deutschland-Palästina
Verkehrsges.m.b.H.
Treuhand-Abteilung

Berlin W.15, den 11.9.37.
Kurfürstendamm 224.

RAO

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)	
13. SEP. 1937 Vm.	
3	Fin.

F

Betrifft:
Herrn Ludwig Kahn, Hamburg,
Sachgeb.F 5/7072/37.

In der Anlage überreichen wir:

1. Genehmigungsbescheid vom 24.3.37
über RM 14 500.-,
2. Unbedenklichkeitsbescheinigung des
Finanzamts Baumeisterstrasse, Hamburg,
vom 6.9.37, St.Nr.132/11,
3. Unbedenklichkeitsbescheinigung der
Hamburgischen Finanzbehörde -III-,
Hamburg, vom 10.9.37,

mit der Bitte um Verlängerung der Gül-
tigkeitsdauer des Genehmigungsbescheids
und Rücksendung.

*1/Kf. sende anl. Gen.
F5/7072/37 mit Ver-
längerungsantrag an
Binn. z. Hinn.*

*2/z.d.d. F/Fin. d. St.
Ludwig Kahn, Palästina
2/9.*

Deutschland-Palästina
Verkehrsges.m.b.H.
Treuhand-Abteilung

[Handwritten signature]

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle
H a m b u r g 11
Gr.Burstah 31.

25. Sept. 1937
Anlagen!

ab 27/9 klun

Hamburgische Finanzbehörde
- III -

37
StA HH/Off 314-15 / F1230 - 39

Hamburg, den 10. 9. 1937.

Eingegangen am
11. SEP. 1937.

Erledigt am

Bescheinigung.

Es wird hiermit auf Antrag bescheinigt, daß

Herr Ludwig Kahn, wohnhaft Hamburg, Schürbeckerstr.3,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder
Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere
öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage

Herrn Dr. Bernhard Spitz,
Berlin W 15,
Kurfürstendamm 224.

auf den Antrag vom 31.8.



Meinen

38

-6. Sep. 1937

Finanzamt (Finanzkasse) Baumeisterstraße

Hamburg, a. 1937

Steuer-Nr. 132/11.....

Herrn - Firma

Ludwig Kahn.....

Hamburg 24

Näherbetr. Kap. 3.....

wird auf Antrag bescheinigt, das alle bisher fällig
gewesenen Steuern - soweit diese von dem oben bezeichneten Finanzamt
erhoben werden - bezahlt sind.



Lohse

W. R. R.

Dr. Spitz — Dr. Ascher
Devisenberater für jüdische Auswanderer
Berlin W15, Kurfürstendamm 224

Berlin, 31.3.38

HW

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Der Stellvertreter)

= 1. APR. 1938 Vm.

3

Rel.

Betrifft:

Herrn Ludwig KAHN,
H a m b u r g,
Schürbeckerstrasse 3.
F 5/7072/37.

In der Anlage überreichen wir ergebenst:

1. Genehmigungsbescheid vom 24.3.37 zur Einzahlung von RM 14 500.- auf Sonderkonto I,
2. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts Baumeisterstrasse vom / = 21.3.38 (St.Nr. 132/11),
3. dto. des Finanzamts Baumeisterstrasse vom 28.3.38 (St.Nr. 132/11).

Die Gültigkeit des Genehmigungsbescheides ist heute abgelaufen.

Da der Transfer noch nicht durchgeführt werden konnte, wären wir dankbar für gfl. Verlängerung.

Dr. Spitz — Dr. Ascher
durch:

Kanzlei eing.: 31 APR 1938
Zugef. list.: 31 APR 1938
Gef. list.: 31 APR 1938
Abg. list.: 31 APR 1938
Anlagen: 1

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Der Stellvertreter)

An den
Herrn Oberfinanz-
präsidenten
H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31.

1. Aufl
F.5
1. April 38
In der Anlage geben wir Ihnen
den Genehmigungsbescheid F 5/7072/37
mit dem Hinweis, dass der Gültig-
keitsbereich bis zum 30. Sept. 38 zurück-
geht. F. Ascher. Akte
Rudwig Kahn

2. Aufl
1. April 38

1. April 38
4. April 38

SIA HH/OPF 314-15 / F1230 - 42

Finanzamt (Finanzkasse) Baumeisterstraße

Hamburg, d. 21. März 1938

Steuer-Nr.: 132/11.....

40

Herrn - Firma

Ludwig Kahn.....

Hamburg

Pfaffenstraße 3.....

wird auf Antrag bescheinigt, daß alle bisher fällig
gewesenen Steuern - soweit diese von dem oben bezeichneten Finanzamt
erhoben werden - bezahlt sind.



Lohse

U. R. R.

Finanzamt Hamburg - BaumeisterstrasseHamburg 1, 28. März 1938
Baumeisterstrasse 8,
Zimmer 20.

Steuer - Nr. 132/11

Unbedenklichkeitsbescheinigungfür Zwecke der Devisenbewirtschaftung.

Gültig bis 31. M a i 1938.

Der Ludwig K a h n

geboren am 24. Juli 1885 zu J ö h l i n g e n,

Anschrift: in Palästina

(bevollmächtigter Vertreter: Herren Dres. Bernhard Spitz

und E.F. Ascher, B e r l i n W 15, Kurfürstendamm 224,

hat gegenwärtig keine Reste an Steuern, Zuschlägen,

Strafen, Gebühren und Kosten.

*Thiemo*

Dr. Spitz — Dr. Ascher
Devisenberater für jüdische Auswanderer
Berlin W15, Kurfürstendamm 224

Berlin, 8.10.38
HW

42

Präsident (Poststelle)
10. OKT. 1938 Vm
9 Ant.

F

Betrifft:

Herrn Ludwig KAHN,
H a m b u r g,
Schürbeckerstr. 3.

Sachgebiet F 5.
Bearbeiter Jr.

In der Anlage überreichen wir ergebenst:

1. Genehmigungsbescheid F 5/7072/37 vom 24.3.38 zur Einzahlung von RM 14 500.- auf Sonderkonto I,
2. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts Hamburg-Baumeisterstrasse vom 27.9.38 (St.Nr. 132/11),
3. dto. der Gemeindeverwaltung, Kämmeri, Steuerverwaltung, vom 5. 10.38.

Die Gültigkeit des Genehmigungsbescheides ist abgelaufen.

Da der Transfer noch nicht durchgeführt werden konnte, wären wir für gefl. Verlängerung dankbar.

Dr. Spitz - Dr. Ascher
durch:

3 Anlagen.

An den
Herrn Oberfinanz-
präsidenten
H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Poststelle)

F 14

den 26. Okt. 1938

31. März 1939

1/ Gültigkeit verlängert bis

2/ Entwurf berücksichtigt.

3/ B.d.G. in F/Ausw. Altk. Ludwig Kahn/Pd.

H. A.

25.10.38
H.

StA HH/OFP 314-15 / F1230 - 45

27 Sep 1938

Hamburg,193.....

Finanzamt (Finanzkasse)
Hamburg-Baumeisterstraße

Steuer-Nr.:
132/11

Herrn - Firma

Ludwig Kahn

H a m b u r g 24

Schürbeckersstraße 3

wird auf Antrag bescheinigt, daß alle bisher fällig
gewesenen Steuern - soweit diese von dem oben bezeichneten
Finanzamt erhoben werden - bezahlt sind.



Lohse

Ring

GEMEINDEVERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG

K Ä M M E R E I

- STEUERVERWALTUNG -

Hamburg, den 5. Oktober 1938

B e s c h e i n i g u n g .

Es wird hiermit auf Antrag bescheinigt, daß
Herr Ludwig K a h n ,
wohnhaft Hamburg, Schürbeckerstr.3,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen,
die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche
Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage :

Herrn

Dr. Bernhard Spitz

Dr. E.F. Ascher

in Berlin W. 15
Kurfürstendamm 224.

Auf Ihren Antrag vom 22.9.38.

*[Handwritten signature]*

DEUTSCHE BANK*Filiale Hamburg*

Drahtanschrift DEUTSCHBANK HAMBURG

Fernruf: Stadtverkehr: Sammelnummer 36 10 05 / Fernverkehr: Sammelnummer 36 25 96

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11

Gr. Burstah 31.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
16. OKT. 1939 Vm.
Ant.

Dieser Brief enthält keine Akkreditierungen, Scheck-
avise, sowie keine Ueberträge, Anschaffungen oder
sonstige Wertverfügungen zu Ihren Gunsten von
dritter Seite bzw. zugunsten Dritter.

Bei Beantwortung bitten wir anzugeben:

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen

Korrespondenz-Abt. 6Rö/WuHAMBURG 11,
Adolphsplatz 8

den 14.10.39.

Betr.: Sperrkonto Ludwig Israel Kahn, Paris.

Unter Bezugnahme auf Ri. II ⁴³~~44~~ versichern wir hiermit, daß be-
züglich des rubr. Sperrkontos bei unserer Bank die Gefahr einer
Aufrechnung nicht besteht.

Mit Deutschem Gruß

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

17. OKT 1939

an
Herrn
Ludwig Kahn
F. a.
BrK

[Signature]

5952

Der Oberfinanzpräsident
-Devienstelle-
F 28

StA HH/OFP 314-15 / F1230 - 48

3/12. 1940

46

1) Kammeris genommen. Notiert.

2) J. J. Andre. Aktien
Akke Ludwig Kahn
Salastina

i. G.
/m.

P.

Wenden!

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Fernruf
des Antragstellers:
Nr. **32 23 11**

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name:

**Röhlig & Co.
Spedition**

in

Hamburg 1

Ferdinandstr.

34/6.

Nr.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Wir Ich beantrage ~~in~~ im Auftrage von*)

die Freigabe*) von Umlegung*)

insgesamt RM **75,—** zahlbar in monatlichen Raten von RM*)
(Betrag) vierteljährlichen

zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*) — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)

der Auswanderer-Sperrforderung

bei uns

(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: **Ludwig Israel Kohn,**

(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers)

in: **Frankreich ?**

(Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz:

(Ort)

Hamburg, Schürbeckerstr. 3.

(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*) erfolgt an: gegen ein bei uns hinterlegtes Depot für Seefracht, welches nicht ausgenutzt werden konnte.
Umlegung*)

Verwendungszweck: **Lagergeld, Pos. Lz.U. 8/3019.**

(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

Lagergeld 1.10.-31.12.40 - 3 Monate RM 75,—

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind Stück Belege

An den

**Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle**

in **Hamburg**

**Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)**

24. DEZ 1940 Vm.

Unterschrift:

Wohnung: **Hamburg 1, Ferdinandstr. 34/6.**

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Hamburg, den *20. Dez. 1940*
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: *B*

Nr.: *211/KL/40*

Akte: *F/Reuau*

Stat. 64/F - Frankreich

1) **Genehmigungsverfügung**

Die Zahlung von RM *75*

(in Worten: Reichsmark *Einundsiebzig*)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am *20/1/41* außer Kraft.

— Im Auftrage —

..... Anlagen zurück.

2) Akte F/Reuau (Ludwig Isr. Kahn)

22

P

31.12.40

30. DEZ 1940
Kahn
hm

SPder F.
F. 46

1)

Sperrvermerk

d. 3. Jan 41.

Sta HH/OFP 314-15 / F1230 - 50

48

Das Vorhandensein eines Depots für Isopraakt
sowie des Kurgsgutes bei der Firma Röhlitz & Co
wurde erst durch deren Antrag vom 11. Dez 40 bekannt.

Nach der Staatspolizeileitstelle auf das Schreiben
vom 28. 11. 40 hiermit Kenntnis zu geben, erfolgte am
3. Jan 41 eine ^{Telef} Rückfrage bei der Fa Röhlitz & Co, welche
erklärte, daß das besagte genannte Depot und das
Kurgsgut beschlagnahmte und zwar aufgrund
einer der besagten eingereichten Liste aller bei der
Fa Röhlitz & Co lagernden Kurgsgüter.

24. 3. d. 1. Ludwig Kahle
Palästrina

D. A.
H.

3/1. 41.
MB

Wir gestatten uns hiermit ergebenst, aufgrund der uns unter dem 10. Mai d. J. unter obiger Nummer erteilten Genehmigung mitzuteilen, daß wir von der Firma

J. Schwerdtner G.m.b.H., Schneeberg-Neustädtel i/Sachsen,

den Betrag von Lewa 17.589.--

übernommen haben.

Dieser Betrag ist dem bei der Kreditbank Sofia geführten Konto der Balkan-Tabak A. G. Sofia (Separat-Konto Ernte 1931) überwiesen worden.

Wir bitten ergebenst, die für diese Firma zuständige Devisenbewirtschaftungsstelle zu informieren.

Den Gegenwert von RM 538,22 werden wir der vorgenannten Firma überweisen, nachdem wir Bestätigung erhalten haben, daß der Betrag von der Reichsbank freigegeben ist und die Verfügungsgenehmigung der zuständigen Stelle für Devisenbewirtschaftung vorliegt.

Mit vorzüglicher Hochachtung

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H.

Reemtsma

Bearbeiter:

F35

Auswanderer:

Kahn
Ludwig

I. Unterlagen:

1. Karteifarte: ✓
2. Auswanderer-Fragebogen: ✓
(3 fach)
3. Schuldenregelungserklärung: ✓
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:
(ausl. Werte!): ✓
5. U. B. Kammerei: ✓
6. U. B. Reichsbank: ✓
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
 - a) Hauptgut: ✓
 - b) Schmuck: ✓
 - c) Reisegepäck: ✓

18. U. B. für den Paß
(Vordr. an R-Paßstelle): 3. APR 1939
19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:
20. Polizeil. Dauerabmeldg.:
21. Passage-Papiere:
22. Paß/Pässe gesperrt ab:
23. Vorbescheid zurück:
24. endgült. Gen.:
25. Stat.:
26. Sperrverfügungen: 17. MAI 1939
27. Sachgebiet I z. Kenntnis: 17. MAI 1939
28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.A.:
17. MAI 1939
29. Bemerkungen:

II. Bearbeitung:

Fin. A. R. 7/2578/38

8. S. A. § 59?: ~~nicht lfd. Nr. 521~~
9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern od. Teilhabern
(Vordruck):
10. Umzugsgutlisten an
 - a) ZfSt. (Vordr.) ab am: 21. März 1939
 - b) Antr. St. zurück am:
11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII
vom 2. 3. 39
12. Feststellungsbescheid
(Dego-Abgabe) (Vordruck): 6. APRIL 1939
13. Besondere Anträge?
14. Auswanderer-Vorbescheid am
15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.):
b) Dego benachr. (Vordr.):
c) Dego Liste not:
16. Schmuck (Depot-Schein):
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
 - a) Hptz.
St. Anmerkung/Rehrwieder:
 - b) Antragst. benachr.: 6. APRIL 1939

Auslegung
U. Reichs angriff
Nr 38 m. 14. II. 41!

Ludwig Israel Kahn
Hamburg 24
Schürbeckerstr. 3.
Fernspr. 23 o2 60

Jude Kennort Hamburg
Kennnummer B 00537

StA HH/OF 314-15 / F1230 - 52
Hamburg, den 20. März 1939.



547
32
An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g

Ich beabsichtige nach Frankreich auszuwandern und
überreiche Ihnen anliegend

- 1 Liste für Umzugsgut (3 fach)
- Auswandererfragebogen (3 fach)
- Schuldenregelerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes mit
- Vermögenserklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Stadtkämmerei
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Reichsbank.

Als Datum der Auswanderung habe ich den 5. April vor-
gesehen. Ich bitte mir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung
erteilen zu wollen.

Ergebenst

Ludwig Israel Kahn

/ Anlagen.

Fragebogen für Auswanderer

Anmerkungen: Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

- 1.) Name des Auswanderers: *Louis, genannt Ludwig, Franz Kahn*
- 2.) Geburtsdatum: *24. Juli 1885*
- 3.) Vrier oder Nichtvriar: *Wissvriar*
- 4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? *ledig*
- 5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
(genaue Angaben sind erforderlich)

- 6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin?
Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.
nein

- 7.) Wohin wollen Sie auswandern? *Frankreich*
(Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen)
- 8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?
Kaufmann, Kaufmannslehrling
- 9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? *ja*
- 10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?
- 11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? *Deutscher Reich*
Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig?
- 12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt?
1. Oktober 1928

Benden

13.) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? *R. 6. 8. 100. -*

14.) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? *Fammeisterste.*
(Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist beizufügen, ausgenommen bei Auswanderung nach Palästina.)

15.) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen

b) Bankguthaben bei *Deutsche Bank, Larkasse 1864, Lagnisstr. 169. in Palästina Treuhand*
Guthaben am *20. 11. 39* R.M. *13. 621. -* *Neue Berlin*

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung) *f. Anlegen*

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters)

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich

Lebensversicherung Karlsruhe, Gm. N. 616776 in 694957 Vind. K. 1. 223761

16.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich).

Die Positionen 15a bis g und 16 sind im **einzelnen nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern**. Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

17.) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen?

Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus? Wenn ja, welche?

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den *20. März* 193*9*

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Ando Tennant Hamburg, Louis genannt Ludwig, Herrl. Kahn
Am 10. 2. 1937.

Wohnort: *Hamburg 24*

Straße und Hausnummer: *Schurbeckerstr. 3*

Anteil folgender Ostasienan

Dollar	15.000	4% Mexikan. Goldanleihe v. 1904	} a 0,25% zu 4,2	RM. 231.-
	7.000	4 1/2 Mexikan. Bewässer. Anl.		
Pfund	2.000	6% Mexik. Schatzbonds v. 1913	a 0,25 zu 20,45	1022.-
"	4.000	4% Brasilian. Staatsanl. v. 1889	zu 2,7 zu 20,4	2203.-
"	500	Coupons 5% Hukuang Eisenbahn anl.	} zur Zeit	nicht verwendbar
"	300	Intern. Scrips 5% Chines. Tiensin		
		Pukow Anleihe v. 1908/10	} ohne Notiz	

RM. 3456.-

Es verbleiben mein Anteil 1/3 P. 1152.-

Diese Werte verbleiben nach der Auswanderung im Inlande:

Detail Gelyander Bondpapieren:

Dollar	15.000	4% Mexikan. Goldanleihe v. 1904)		
	7.000	4 1/2 Mexikan. Bewässer. Anl.	)	a 0,25% zu 4,2	RM. 231.-
Pfund	2.000	6% Mexik. Schatzbonds v. 1913	a	0,25 zu 20,45	1022.-
"	4.000	4% Brasilian. Staatsanl. v. 1889	zu	2,7 zu 20,4	2203.-
"	500	Coupons 5% Hukuang Eisenbahn anl.	)	zur Zeit	
"	300	Intern. Scrips 5% Chines. Tiensin	)	nicht verwendbar	
		Pukow Anleihe v. 1908/10	)	ohne Notiz	

RM. 3456.-

Gesamtsumme Detail $\frac{1}{3}$ = 26 1152.-

Diese Werte verbleiben nach der Auswanderung im Inlande:

Fragebogen für Auswanderer

Anmerkungen: Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

- 1.) Name des Auswanderers: *Louis, genannt Ludwig, Franz Kahn*
- 2.) Geburtsdatum: *24. Juli 1885*
- 3.) Väter oder Mütter: *Christen*
- 4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? *ledig*
- 5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
(genaue Angaben sind erforderlich)
- 6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin?
Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.
- 7.) Wohin wollen Sie auswandern? *Frankreich*
(Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen)
- 8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?
Kaufmann, Importeur
- 9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? *ja*
- 10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?
- 11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? *Frankreich*
Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? *1. Oktober 1928*
- 12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt?
1. Oktober 1928

Wenden

Antoni Salzman & Co. Leipzig

Dollar	15.000	4% Mexikan. Goldanleihe v. 1904	) a 0,25% zu 4,2 RM.	231.-
	7.000	4 1/2% Mexikan. Bewässer. Anl.		
Pfund	2.000	6% Mexikan. Schatzbonds v. 1913	a 0,25% zu 20,45	1022.-
Pfund	4.000	4% Brasilian. Staatsanl. v. 1889	zu 2,7% zu 20,4	2203.-
Pfund	500	Coupons 5% Hukuang Eisenbahn anl.	) Zur Zeit nicht verwertbar ohne Notiz	
Pfund	300	Intern. Scrips 5% Chines. Tiensin		
		Pukow Anleihe v. 1908/10		

RM. 3456.-

Finanzamt Berlin 1/3 Rk. 1152.-

Diese Werte verbleiben nach der Auswanderung im Inlande.

Kontrollkalkulation Ostpreußen

Dollar	15.000	4% Mexikan. Goldanleihe v. 1904	} a 0,25% zu 4,2 RM.	231.-
	7.000	4 1/2% Mexikan. Bewässer. Anl.		1022.-
Pfund	2.000	6% Mexikan. Schatzbonds v. 1913	a 0,25% zu 20,45	2203.-
Pfund	4.000	4% Brasilian. Staatsanl. v. 1889	zu 2,7% zu 20,4	
Pfund	500	Coupons 5% Hukuang Eisenbahn anl.	} Zur Zeit } nicht verwertbar } ohne Notiz	
Pfund	300	Intern. Scrips 5% Chines. Tiensin		
		Pukow Anleihe v. 1908/10		

RM. 3456.-

Hier von im Anteil 1/3 RM 1152.-

Diese Werte verbleiben nach der Auswanderung im Inlande.

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den 20. März 1939

Louis, genannt Ludwig Ernst Kahn
(Eigenhändige Unterschrift)

Finanzamt

Hamburg-Baumfischerei

Hamburg

Ort, Postamt

193

SteuerNr

132/11.

R. R. Nr. 126.

An den H OFPräs Hmb (DevSt)

Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

Jederzeit widerruflich!

Gültig

bei der Finanzstelle im Hamburg

I. Der

Ludwig, Israel, Kahn

in

24. Schirmerstr. 3.

genaue Anschrift

beabsichtigt, nach

Frankreich

auszuwandern, d h seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

1. Steuerrückstände bestehen nicht.

2. Der Auswanderer besitzt das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von

als Eigenvermögen.

3. Das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von

ist dem Auswanderer zur Existenzneugründung von einem Inländer, nämlich:

von

in

geliehen worden.

4. Der Auswanderer ist ausländischer Staatsangehöriger

Von dem in der eingereichten Vermögenserklärung angegebenen Vermögen von RM

hat der Auswanderer im Jahre RM nach dem Inland überführt

II. Steuerliche Bedenken gegen die Mitnahme von RM bestehen. — nicht.



In Vertretung Im Auftrag

Handwritten signature

Handwritten signature

1/3 Anteil folgender Wertpapiere:

Dollar	15.000	4% Mexikan. Goldanl. v. 1904)		
	7.000	4 1/2% Mexikan. Bewässerungsanl.)	a 0,25% zu 4,2	RM.	231.-
Pfund	2.000	6% Mexikan. Schatzbonds v. 1913	a 0,25% zu 20,45		1022.-
Pfund	4.000	4% Brasilian. Staatsanl. v. 1889	zu 2,7% zu 20,4		2203.-
Pfund	500	Coupons 5% Hukuang Eisenbahnanl.	) Zur Zeit		
Pfund	300	Int. Scips 5% Chines. Tiensin Pukow	) nicht verwertbar		
		Anleihe v. 1908/10	) ohne Notiz.		

RM. 3456.-

Ginsow in Anteil 1/3 = RM. 1152.-

Kauf Frankreich.

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Hamb. ...perstraße
* 24. FEB. 1939 *

Finanzamt Bgl. Rammsteinstr. Hamburg, 24. Februar 1939.

Steuernummer: 132/II

StA HH/OFP 314-15 / F1230 - 62

Vermögenserklärung

des Auswanderers Louis, genannt Ludwig, Franz Kahn

und seiner Ehefrau _____, geb. _____

Wohnung: Hamburg Schürbeckerstr. 3

nach dem Stand vom 24. Februar 1939.

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

~~Handkass. 1864. No. 10. - 100.000. - 1/3 = 33.333.33~~

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

Handkass. 1864. No. 10. - 100.000. - 1/3 = 33.333.33
Erzgebirgische Palästina Kreditbank AG. Berlin
Kognis 100.000. - 1/3 = 33.333.33
Hamburg 100.000. - 1/3 = 33.333.33

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

Am. Uebst von A. Kognis 100.000. - Hamburg, Paulstr. 5.

fünf Anlagen.

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

Am 2. 12. 38 protokolliert über zur Auflösung auf nicht genehmigt
Gutl. Formannstr. 11
100.000. - 1/3 = 33.333.33

5. Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
Carlsmilch Lebensversicherungs-Vers. Hann 16.66776 = 694.957
Rückkaufssumme 2.881 = 26.880 = 26.880 - = 26.880 -
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
10. **Edle Metalle:**
 - a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
 - b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
3. mit 4 Raten der Fremdenvermögensverluste 26. 2. 700.
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ande Kunst Hamburg
N. B. 00537.

.....
Linus Paul Kahn
 Rechtsverbindliche Unterschrift

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmerei
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 15. Februar 1939.

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Louis gen. Ludwig Israel K a h n, geb. 24. Juli 1885,
wohnhaft: Hamburg, Schürbeckstr. 3.

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage:

Herrn

Louis geb. Ludwig Israel Kahn

H a m b u r g .

Schürbeckerstr. 3.

Auf Ihren Antrag vom 4.2.39.



REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

Hoe/Stol

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Zch.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Herrn Louis gen. Ludwig Israel K a h n ,
Hamburg, Schürbeckerstr.3,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet
worden sind.

Hamburg, 6. Februar 1939

Reichsbankhauptstelle

Umzugsgutaufstellungvon Louis, genannt Ludwig Israel Kahn, Hamburg 24, Schürbeckerstr.3.von Hamburg nach Frankreich.

G e g e n s t a n d	Anschaffung vor 1.1.1933	Anschaffung seit 1.1.1933	Neuanschaffung zur Auswanderung
1 Schreibtisch)			
1 Rauchtisch)			
1 Schreibsessel)			
2 Stuehle)	Wert ca.		
2 Polstersessel)	RM 250.-		
1 Herrenzimmertisch)			
1 Couch)			
1 Buecherschrank)			
Buecher, ca. 100 Baende			
1 fuenfteil. Schreibzeug	RM 15.-		
1 Schreibmappe	5.-		
1 Schreibmaschine, Orga priv.	40.-		
Baujahr 1924/25			
1 Schreibtischuhr	20.-		
7 Ölbilder	100.-		
1 Rauchgarnitur)			
1 Tischdecke)	20.-		
1 Stehlampe)			
1 Teppich, Marke Schüller,	60.-		
1 Bruecke	15.-		
1 lederne Aktentasche)			
1 Bund Akten)			
Schreibmaterial)	3.-		
1 Papierkorb)			
7 Sofakissen)			
div. Aschbecher)			
1 Krone	30.-		
1 Schreibtischlampe	3.-		
1 Fach Gardinen)			
1 Vorhang)	10.-		
1 Fach Uebergardinen)			
1 kl. Aquarell)			
1 Karton m/ Familienphotos			
1 silberne Taschenuhr mit Doublekette		20.-	

Umzugsgutauflistung
Louis, genannt Ludwig Israel Kahn.

Gegenstand	Anschaffung vor 1.1.1933	Anschaffung seit 1.1.1933	Neuanschaffung zur Auswanderung.
	Wert ca.	<u>und Ergaenzung</u>	
1. Bett mit Matratzen)			
1 Steppdecke			
2 Kopfkissen			
1 Oberbett			
1 Wolldecke			
1 Nachttisch			
1 Nachttischlampe	120.-		
1 Stuhl			
1 Kleiderschrank			
1 Krone			
1 Fach Gardinen			
1 Hansarollo			
1 Beisetztischchen			
2 Bruecken			
5 Nachthemden			
7 Schlafanzuege		7.-	
4 Polohemden		6.-	
6 Sporthemden			
4 weisse Oberhemden			
15 farbige Oberhemden			
4 Dtzd. farbige Kragen			
10 Hemdhosen, lang			
ca. 5 Dtzd. Socken u. Struempfe)			
18 bunte Taschentuecher)		120.-	
ca. 4 Dtzd. weisse Taschentuecher)			
9 Hemdhosen, kurz			
2 Brustverbaende			
1 Pullunder			
1 Wollschal			
2 P. Wollhandschuhe			
1 Lederguertel			
2 Gummiguertel			
6 Schuhputztuecher			
5 graue Huete			
1 Maskenmuetze			
14 alte u. ausgebesserte			
Oberhemden			
ca. 2 Dtzd. aeltere far-	15.†		
bige Kragen			
ca. 4 Dtzd. weisse Kragen)			
2 graue Anzuege			
1 blauer Anzug			
1 grauer Sommermantel	60.-		
1 Wintermantel			
1 Sportjacke m/Weste			
3 gestreifte Anzuege			
1 grauer Anzug			
1 dunkler Winteranzug			
1 schwarzes Jackett m/Weste)			
1 graue Sporthose		190.-	
1 gestreifte Hose			
1 blauer Regenmantel			
1 grauer Uebergangsmantel)			
1 Wintermantel			
1 Morgenrock	15.;	15.-	
1 Arbeitshose			
1 schwarzer Paletot	20.-		

Umzugsgutaufstellung

Blatt 3

Louis, genannt Ludwig Jsrael Kahn.

Gegenstand	Anschaffung vor 1.1.1933	Anschaffung seit 1.1.1933 und Ergaenzung.	Neuanschaffung z. Auswanderung.
11 Unterhosen)			
10 Unterjacken)			
3 Badeanzuege)		15.-	
3 Seidenschals)			
2 P. Lederhandsch.)			
4 Lederriemen)			
2 Sofakissen)			
1 schwarz. Hut)			
6 Stehkragen)			
1 Stehkragenschlips)			
1 Zylinderhut)	10.-		
1 Stock)			
1 Tricothemd)			
1 Filettbettdecke)			
1 P. Bergstiefel)			
1 Ohrenschuetzer)			
2 P. Sockenhalter)			
2 P. Hosentraeger)			
2 Leibbinden)			
versch. Medikamente)			
1 Kasten Stoffflicken)			
ca. 2 1/2 Dtz. Kravatten)			
mit Halter)		75.-	
1 Schirm)			
1 Föhn)			
1 Hausjacke)			
8 P. schwarze Halbschuhe)			
1 P. Sportschuhe)			
1 P. braune Halbschuhe)			
3 P. braune Sommerschuhe)			
1 P. Gamaschen)			
1 Schlafanzuege			RM. 43.25
2 Kravatten			8.-
3 weiche Kragen			2.70
1 P. Manschettenknöpfe			1.85
2 Kragenhalter			.60
1 P. schwarze Halbschuhe			14.-
mit Leisten			14.-
1 P. braune Schuhe m.L.			20.-
1 weicher Hut			18.-
1 Hausjacke			5.90
1 P. Hauschuhe			<u>= RM. 160.-</u>
1 grauer Anzug			
2 Coupekoffer)	25.-		RM. 288.30
1 Sperrholzkoffer)			

UmzugsgutaufstellungNachtrag

Blatt 4

Louis genannt Ludwig Kahn.

G e g e n s t a n d	Anschaffung vor 1.1.1939	Anschaffung seit 1.1.33	Neuanschaffung zur Auswanderung.
1 Photoapparat			606.-
1 Fernglas			135.-

ARTHUR FRIEDEL · HAMBURG

An die
Devisenstelle
Abtl. Auswanderung
H I E R

NOTGELD · MÜNZEN BRIEFMARKEN
POSTSCHECK: HAMBURG 42076 EN GROS · EN DETAIL
H O H E B L E I C H E N 2 2 FERNSPRECHER 346396

HAMBURG 36, den 6. April 39

Die Briefmarkensammlung des Herrn Ludwig Jsrael Kahn, Hier 24,
Schürbeckerstr. 3, hat einen Wert von
2000.-- RM

Zweitausend Reichs Mark.

Die Sammlung ist von mir verpackt und versiegelt worden.
Siegelabdruck anbei. Das Paket ist gezeichnet L.K.S.



Heil Hitler

Arthur Friedel.

Arthur Friedel

Briefmarkenhandlung

HAMBURG 36

Hohe Bleichen 22

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 35

1/ an Einsender auf Doppell

Einzelgenehmigung	F 35/35 29 3/39
gemäß § 111	V
Dev.-G. v. 1. 12. 25	

W. v. r. zur Prüfung der Sammlung
im Werte von RM 2000.-- (H. W.)

mit f. s. m. m.
unseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2/ W. v. - F 35 —

26.
M. v.

Zollfahndungsstelle Hamburg

Fernsprecher 33 18 81

Hamburg 11, 23. März 1939.

Bogenmühle 1

Geschäftszeichen

D VIII 1836/38.

In Zuschriften gefl. angeben!

An den

H. OFPräs. Hmb. (Dev.-Stelle)

H a m b u r g

Anl. 1 Erm.-Ber. (doppelt)
1 Heft Rechnungen.

Betr.: Auswanderung des Juden Ludwig Kahn, Hamburg, Schürbeckerstr. 3
Vorg.: Dort. Schr. v. 21. März 1939 (F 35)

Hiermit übersende ich einen Erm.-Ber. über die Prüfung von Auswanderergut des Obengenannten.

Die in der Umzugsliste aufgeführte Schreibmaschine ist alt, stammt aus dem Jahre 1925 und führt die Nummer 107551.

Wertvolle Bilder, Gemälde und Teppiche sind nicht vorhanden.

Zum Zwecke der Auswanderung sind Neuanschaffungen im Werte von RM 288,30 gemacht worden.

Hierfür bitte ich eine Degeo-Abgabe in Höhe von 100% = RM 289.-- rd. zu erheben.

Im Auftrag:

Zollfahndungsstelle
Hamburg
zu D VIII 1836/38.

Hamburg, den 23. März 1939.

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

=====

Auftragsgemäss wurde heute das Umzugsgut des Juden
Ludwig K a h n , Hamburg, Schürbeckerstr. 3
von dem unterzeichneten Beamten einer Nachprüfung unterzogen und
folgendes festgestellt:

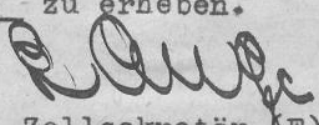
- I. Bedenken gegen den Umfang und die Zusammensetzung des
zur Mitnahme bestimmten Umzugsgutes bestehen nicht.
- II. Die in der Umzugsliste aufgeführte Schreibmaschine
Nr. 107551 stammt aus dem Jahre 1925.
- III. Wertvolle Bilder, Gemälde und Teppiche sind nicht vor-
handen.
- IV. Zum Zwecke der Auswanderung sind folgende Sachen ge-
kauft und unterliegen der Abgabe an die Dego:

2 P. Schuhe usw.	RM 28.--	Beleg 1
2 Krawatten usw,	" 56,40	" 2
1 P. Hausschuhe	" 5,90	" 3
1 Hausjacke	" 18.--	" 4
1 Anzug	" 160.--	" 5
1 Hut	" 20.--	o. "

RM 288,30

=====

Für diese Neuanschaffungen bitte ich eine Dego-Abgabe
in Höhe von 100 % = RM 289.-- rd. zu erheben.


Zollsekretär (F)

Zollfahndungsstelle

Hamburg, den 23. März 1939.

Hamburg

zu D VIII 1836/38.

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

=====

Auftragsgemäss wurde heute das Umzugsgut des Juden
Ludwig K a h n , Hamburg, Schürbeckerstr. 3
von dem unterzeichneten Beamten einer Nachprüfung unterzogen und
folgendes festgestellt:

- I. Bedenken gegen den Umfang und die Zusammensetzung des
zur Mitnahme bestimmten Umzugsgutes bestehen nicht.
- II. Die in der Umzugsliste aufgeführte Schreibmaschine
Nr. 107551 stammt aus dem Jahre 1925.
- III. Wertvolle Bilder, Gemälde und Teppiche sind nicht vor-
handen.
- IV. Zum Zwecke der Auswanderung sind folgende Sachen ge-
kauft und unterliegen der Abgabe an die Dego:

2 P. Schuhe usw.	RM 28.--	Beleg 1
2 Krawatten usw,	" 56,40	" 2
1 P. Hausschuhe	" 5,90	" 3
1 Hausjacke	" 18.--	" 4
1 Anzug	" 170.--	" 5
1 Hut	" 20.--	o. "

 RM 288,30

=====

Für diese Neuanschaffungen bitte ich eine Dego-Abgabe
in Höhe von 100 % = RM 289.-- rd. zu erheben.

gez. Lange

Zollsekretär (F)

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle
F 35.

StA HH/OF 314-15 / F1230 - 73

Hamburg, den 3 APR 1939 193.
Gr. Bureau 31
Fernsprecher: 36 10 03

2067-
Betrifft: Den Auswanderer

Ludwig Kahn

1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am — vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am , Gesch. S. R 7/2518/38, ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

4. Nr 521

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 35.

Im Auftrag

[Signature]

3. APR 1939
F. 35.

R/P 1450 /38

Hamburg, den 4. 4. 1939.

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R 7/2518/38 v. Nr 469 keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste) mtl. 4/4. 19 Gr.
b) Judenkartei

4.) BdA. bei F.

Im Auftrag

Vorg R 2518/38 auf Collation
Sich. Nr. 469.

Staat lt. mtl. Gr.

F 35

Hamburg 11, den

21. März 1939

Betr.: Auswanderung

Ludwig Kahn

Hr. Anw.

ist

notluppu!

Zeitung/Bildung?

- 1.) Karteikarte angelegt,
- 2.) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die
ZF-Stelle Hamburg
- 3.) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den ~~Einferder~~ zwecks
Berichtigung gem. RE 38/38 zurück mit Begleitschreiben und
Merkblatt (Vordruck)

3) Vol. F/35

Im Auftrag

DEUTSCHE BANK**Filiale Hamburg**

Drahtanschrift: DEUTSCHBANK

Fernruf: Stadtverkehr: Sammelnummer 36 10 05 | Fernverkehr: Sammelnummer 36 25 96

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Hamburger Vertretung für die
DEUTSCHE UEBERSEEISCHE BANK
Berlin
und deren Niederlassungen in Argentinien,
Brasilien, Chile, Peru, Spanien, Uruguay

Dieser Brief enthält keine Akkreditierungen,
Scheckavise, sowie keine Überträge, Anschaffungen
oder sonstige Wertverfügungen zu Ihren Gunsten
von dritter Seite bzw. zugunsten Dritter.

Bei Beantwortung bitten wir anzugeben:

Korr.Abt. 6 Lu/Ei.

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen

Hamburg 11,

Adolphsplatz 8

6. April 1939

Betr.: Auswanderer Louis gen. Ludwig Israel K a h n,
Hamburg 24, Schürbeckerstr. 3

In obiger Angelegenheit bestätigen wir Ihnen hiermit, dass wir
heute aus dem bei uns geführten Guthaben des Obengenannten

RM 1.030.--

an die DEGO als Abgabe für die Mitnahme von Umzugsgut vergütet
haben.

Heil Hitler !

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Oscar Schlitter, Franz Urbig

Vorstandsmitglieder: Hermann J. Abs, Karl Ritter von Halt, Johannes Kiehl, Karl Kimmich, Eduard Mosler, Oswald Rösler,
Hans Rummel, Karl Ernst Sippell, Fritz Wintermantel

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 6. April 1939 193

F 35

3

1)

Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer

(Vorschlag der ZFSt.: RM.

289.-)

Notwendige Anschaffungen

100 %

= RM.

289.-

Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen

100 %

= »

741.-

Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von

Apparaten pp.

%

= »

Briefmarkensammlung, Auto usw.

100 %

= »

Sonstiges

%

= »

Sa.

RM.

1.030.-

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von dem Auswanderer

Ludwig Kahr

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von

Umzugsgut auf RM.

1.030.-

festgesetzt.

3)

z. d. A.

/F 35

Im Auftrag

F 35

Hamburg 11, den 6. APRIL 1939 1939

Betr. Auswanderung *des Ludwig Kahn*

- 1.) DEGO-Abg. in Höhe von RM: 289. — + RM. 741. —
lt. beil. Empf. B. d. Rbk. Hptst. Hmb. / lt. Mitteilg.
der
am bezahlt.
- 2.) HZA. ~~St. Annen~~ / Kehr wieder benachr.
- 3.) Antragsteller benachrichtigt
- 4.) DEGO gem. Form. 146 benachr.
- 5.) DEGO-Liste notiert
- 6.) Wvlg. F/35

*30 April
bere.
R*

I. A.

[Signature]

Louis, von Lüdow, Israel Kahn
Hamburg 24
Schürbeckerstr. 3

Inda Karmost Hamburg
Karmost P. 00537.

Hamburg, 14 April 89.

Maurer Mandel

Hamburg 20

An den
Großen Ostfriesenpräsidenten
Weisenstelle/

Hamburg

Best. Kaufmanns Anleihen
im Inlande verbleibende Ver-
mögenbestand.

Meine nach meiner Anleihen
im Inlande verbleibenden Vermögensbestand ist:

$\frac{1}{3}$ Anteil folgender Wertpapiere:

8 15.000.-	4%	Mexikan. Goldanleihe von 1904
8 7.000.-	4 $\frac{1}{2}$	" Bewässerungsanleihe fällig 1943
£ 4.000.	4%	Brasilian. Staatsanleihe v. 1889
£ 2.000	6%	Mexikanische Schatzbonds v. 1913
£ 500.-		Coupons von 5% Hainburg Eisenbahn Anl. v. 1911.
£ 3.00.		Interims Scrips. 5% Chines. Pilsener

Palastina Penhand Halle, Berlin (Paltan)

Einbringung auf Bank P. 3910a.-

P. 3.450.-

Geliebte Lebensversicherungen Pyram
R. 016 776. mit 094 951 der Karlsruher Lebensversicherung
A.G. Karlsruhe. Hafen R. 4.343. —

Hafen Lebensversicherung in der Karlsruher
der Deutschen Bank in Karlsruhe.

Sparmarkkonto bei der Deutschen Bank
Kamling

R. 4.000.

Gefühlungswort!

Louis, gen. Ludwig, Haus Kuhn.

J Israel

LUDWIG KAHNHAMBURG 24
SCHÜRBECKERSTR. 3

HAMBURG 24, den 30. März 1939.

Fernruf: 23 02 60

Postscheckkonto: Hamburg 77766

Jude Kennort Hamburg
Kennum. B 00537An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
31. MRZ. 1939 Nm.
..... Fnl.

Betr. Auswanderung mein Guthaben bei der
Palästina Treuhand Ges. Berlin.Auswanderervorbesch. F 9/36 v. 20. I. 36.
Genehmig. Besch. F/Ausw. No. V6039/36
v. 20. I. 36.

Jch beabsichtige in nächster Zeit nach Frankreich auszuwandern
Ursprünglich plante ich nach Palästina überzusiedeln und bin
auch mit der Reichsbanknummer 3910 a und der Vormerkungsn. 2919
vorgemerkt. 10 % der Transfersumme RM. 3450.- habe ich bereits
der Palästina Treuhandstelle in Berlin überwiesen.

Da ich nunmehr nach Frankreich auswandere, bitte ich um Er-
mächtigung, dass ich den Betrag bei der Palästina Treuhandstelle
in Berlin künde und auf mein gesperrtes Konto bei der Deutschen
Bank in Hamburg Adolfplatz überweisen lasse.

Ergebenst

Ludwig Frank Kahn.

RH/2518/28
521

5228

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 35

Hamburg, 4. April 1939

11. An Binsender

Betr. Auswanderung / Guthaben bei der Palästina Freihand Ges., Berlin
Auswanderer-Vorbescheid F. 9/36 v. 20. 1. 36., Genehmigungsbeschr.
F./Anw. Nr. V 6039/36 v. 20. 1. 36.
Reichsbank. Nr. 3910 a, Vormerkungs-Nr. 2919

Hierdurch erteile ich der Palästina Freihand Ges., Berlin
die Genehmigung zur Rücküberweisung von
Rm. 3450.- (in W.)
auf ein Auswanderer-Guthaben Ludwig Israel Kohn
bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg.
Diese Genehmigung verliert nach 3 Monaten
ihre Gültigkeit.

21. Wkt. F. 35.

Hauslei eing.
Ausgefertigt: 5. APR 1939
Gefertigt:
Abgeschafft: 5. APR 1939
Hilfen:

[Handwritten signatures]

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen

R 7/2518/38

In Zuschriften gef. angeben!

Hamburg 11.

Großer Burstah 31 Hindenburghaus / Fernsprecher 3100
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64 a

STA HH/OF 314-15 / F1230 - 80

" Mit Postzustellungsurkunde "

Fräulein Betty Kahn,

Herrn Ludwig Kahn,

Hamburg,

Schürbeckerstr. 3

S i c h e r u n g s a n o r d n u n g !

Gemäss § 37a Devisengesetz vom 4.2.35 in der Fassung des Gesetzes vom 1.12.1936, RGBl. I S. 1000, ordne ich mit sofortiger Wirkung an, dass Frl. Betty Kahn, und Herr Ludwig Kahn, über ihre nachstehend aufgeführten Vermögenswerte nur mit meiner schriftlichen Genehmigung unter obigem Aktenzeichen verfügen dürfen.

- 1) Grundstück Hamburg, Forstmannstr. 11, eingetragen im Grundbuch Winterhude, Band 29, Blatt 1404,
- 2) Wertpapierbesitz bei der Firma Magnus & Co., Hamburg, Paulstr.,
- 3) das Sparguthaben von Herrn Ludwig Kahn bei der Hamburger Sparkasse von 1864,
- 4) Lebensversicherung bei der Karlsruher Lebensversicherungsbank AG, Nr. 616776 und Nr. 694951,

Die Erträgnisse der gesperrten Werte, das Konto und Sparbuches von Frl. Betty Kahn, werden von der Sicherungsanordnung nicht betroffen.

Ohne Genehmigung dürfen monatlich R.M. 300.-- (Dreihundert Reichsmark) von dem gesperrten Konto bei der Hamburger Sparkasse von 1864 abgehoben werden.

Herrn Ludwig Kahn wird auferlegt, das Sparguthaben der Sparkasse in Jöhlingen, die auf dem Postscheckkonto und bei der Dresdner Bank stehenden Beträge, bei der Hamburger Sparkasse von 1864 einzuzahlen.

Ich bitte mir von der Einzahlung Kenntnis zu geben, und die Hamburger Sparkasse von 1864 zu veranlassen, mir von der Einzahlung auf Ihr gesperrtes Konto innerhalb 14 Tagen nach Erhalt dieser Anordnung Mitteilung zu machen.

Verfügungen, die gegen diese Sicherungsanordnung verstossen, sind nach § 38 S. 1 des Devisengesetzes vom 4.2.35 nichtig.

Zu widerhandlungen gegen diese Sicherungsanordnung

Kahn in Hamburg eingeleitet
18/11 38 J.K.

12/1950

II Grundriss

Grundriss der ...

(Beschluss)

...

...

...

sind nach § 42 Abs. 1 Ziff. 5 Dev.Ges. vom 4.2.35 mit Gefängnis und Geldstrafe, in besonders schweren Fällen mit Zuchthaus und Geldstrafe strafbar.

Gründe:

Frl. Betty Kuhn und Herr Ludwig Kuhn sind Nichtarier. Nach den in letzter Zeit mit Nichtariern gemachten Erfahrungen ist es notwendig, Verfügungen über ihr Vermögen nur mit Genehmigung zuzulassen.

Gegen diese Sicherungsanordnung ist die Beschwerde an den Herrn Reichswirtschaftsminister gegeben. Die Beschwerde ist - in doppelter Ausfertigung - bei mir einge-
reichten, hat jedoch keine aufschiebende Wirkung.

Die Kosten dieser Sicherungsanordnung fallen gemisse § 3 der 9. Durchführungsverordnung zum Devisen-Gesetz vom 20.2.1937 Ihnen zur Last.

Im Auftrag

gez. Klesper

Vorstehende Abschrift übersende ich Ihnen zur
gefl. Kenntnissnahme.

F 35

Hamburg 11, den 14. April 1939 1939

Betr. Auswanderung Ludwig Kalu

- 1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. haben vorgelegen.
- 2) Paß/Pässe gesperrt b 25.4.39.
- 3) Statistik erl.
- 4) Kartei notiert
- 5) Sachgebiet J zur Kenntnis
- 6) zdA. b F/Ausw.

I. A.

Jsrael
LUDWIG KAHN

HAMBURG 24
SCHÜRBECKERSTR. 3

Fernruf: 23 02 60

Postscheckkonto: Hamburg 77766

Jude Kennort Hamburg
Kenum.B 00537

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

HAMBURG 24, den 6. April 1939.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

11. APR. 1939 Vm.

Hamburg.

32

Jch bitte um Ermächtigung den bei der neuen Sparkasse v.
1864, Hamburg eingehenden Rückkaufsbetrag von RM. 4343.80 meiner
beiden Lebensversicherungen No. 616776 und 694951 der Karls-
ruher Lebensversicherung A.G., Karlsruhe auf mein gesperrtes
Konto bei der Deutschen Bank in Hamburg überweisen zu dürfen,
damit ich bei dieser Bank vor meiner Ausreise (Auswanderung) ein
Sperrkonto errichten kann.

Ergebenst!

Louis, gen. Ludwig, Israel Kahn

Telegramm-Adresse:
für Hamburg: „Titania“
„ Bremen: „Röhlrig“
„ Rotterdam: „Röhlrig“
„ Stettin: „Speditröhlrig“

Codes:

A B C 4th u. 5th Edit., 5th Edit. improved.
Liebers u. Rudolf Mosse-Code/Suppl.

Bank-Konten:

Deutsche Bank Filiale Hamburg

Dresdner Bank in Hamburg

Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 24736

Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 23 11

RÖHLIG & Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852

SPEDITION - SCHIFFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ

BERLIN : BREMEN : BREMERHAVEN : MAGDEBURG : STETTIN : KASSEL

ROTTERDAM: RÖHLIG & CO. EXPEDITIEBEDRYF N. V.

U 3019
Abt. III Möbel/Ausland
ist in allen Zuschriften anzugeben

HAMBURG 1, den 16. März 1939
FERDINANDSTR. 34-36

An die

32 ✓

Devisenstelle

Der Überwachungspräsident
Hamburg (Benifenzstelle)
17. MRZ. 1939 Vm.
Rnl.

Hamburg

Betr.: Runderlass 50/37 vom 10. 4. 1937

Wir teilen Ihnen hierdurch mit, dass ~~und~~ ^{xxxx}

~~xxxxx~~ Herr L. K a h n, Hamburg, Schürbeckerstr. 3

Firma
uns einen ~~Gepäcktransport~~ ^{Umzugstransport} ins Ausland für Rechnung ~~de~~ ^{seiner} eigenen
seiner eigenen übertragen hat.

ppa. Röhlrig & Co.

HGL/Pa

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen Deutschen Spediteur-
bedingungen“ (A. D. Sp.) und der „Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure r. V.“

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den *11. Mär.* 1939.
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

F *Ma*

- 1.) Fa. Y. Magnus & Co., Hamburg 1, Paulstr. 5
- 2.) An die Karlsruher Lebensversicherung k.-f.,
Karlsruhe (Betr. Lebensversicherungsscheine
Nr. 616776 und 694951)
- 3.) An die Deutsche Bank Filiale Hamburg, Hamburg
Adolphspt.

Herr Louis, genannt Ludwig Israel Kahn

zuletzt wohnhaft in Hamburg 24, Schürbeckerstr. 3
hat ~~seinen~~ Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist

Herr Kahn

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

1-57 24/15 Ma
54 - 11 - 11
Seine Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über ~~seine~~ Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bezw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an ~~ihn~~ bzw. zu ~~seinen~~ Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

Im Auftrag

- 4.) Abschrift an Sachgeb. II zwecks Aufhebung der
Sach. Anord. R 7/2518/38
- 5.) Abschrift an Sachgeb. I zur Kenntnisnahme
- 6.) Wv. F 45

J. A.



Karlsruher Lebensversicherung A.G.

Ursprung 1835

Vorstand:

Adolf Samwer, Vorsitz
Dr. Johannes Jllgen, Mitglied
Dr. Paul Schmitz, Mitglied

Aufsichtsrat:

Ministerialdirektor a. D.
Friedrich W. Föhrenbach
Vorsitzer

*

* Fernsprecher 5300-5306
Telegramme: Karlsruherleben
Reichsbank-Girokonto Nr. 775
b. d. Reichsbank in Karlsruhe
Scheckkonto Karlsruhe Nr. 89

Absender: Karlsruher Lebensversicherung A.G., Karlsruhe, Kaiserallee Nr. 4

Der Oberfinanzpräsident

5. JUN. 1939 Vm

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg - Devisenstelle-
H a m b u r g - 11
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Ihr Zeichen:

F 26 a

Ihre Nachricht vom:

22.5.39

Unser Zeichen:

Büro III D Vth/St.

Datum:

2. Juni 1939.

Betrifft: Lebensversicherung Nr. 616776 / 694951 - Ludwig Kahn-

Wir erhielten Ihre Mitteilung vom 22. Mai 1939 wonach Herr Louis genannt Ludwig Israel Kahn devisenrechtlich als Ausländer anzusehen ist.

Der Ordnung halber geben wir Ihnen bekannt, daß die beiden obenbezeichneten Versicherungen gekündigt wurden, und die Rückkaufswerte in Höhe von zusammen 4343.80 RM gemäß Ihrer Genehmigung vom 4. März 1939 am 11. April 1939 auf das gesperrte Konto des Genannten bei der Neuen Sparkasse von 1864 in Hamburg überwiesen wurden.

H e i l H i t l e r !

Karlsruher Lebensversicherung A. G.
Abt. III (Großleben-Bestandverwaltung)

Kauf 1000

AK

DEUTSCHE BANK**Filiale Hamburg**

DRAHTANSCHRIFT: DEUTSCHBANK

FERNRUF: Stadtverkehr: Sammelnummer 36 10 05 | Fernverkehr: Sammelnummer 36 25 96

Hamburger Vertretung für die

DEUTSCHE UEBERSEEISCHE BANK
Berlin**Herrn Oberfinanzpräsident (Devisenstelle)****H a m b u r g 11****Gr.Burstah 31.**und deren Niederlassungen in Argentinien,
Brasilien, Chile, Peru, Spanien, Uruguay
Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

3. JUL. 1939

Dieser Brief enthält keine Akkreditierungen,
Scheckavise, sowie keine Überträge, Anschaffungen
oder sonstige Wertverfügungen zu Ihren Gunsten
von dritter Seite bezw. zugunsten Dritter.Anl. **Hamburg 11,**
Adolphsplatz 8
1. Juli 1939.

Bei Beantwortung bitten wir anzugeben:

Abt.: **Korr. 6./Lu/Boe**

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen

Bei telef. Anrufen: Hausapparat Nr. **470****Betr.: Auswandererguthaben RM 10,986.20 von Herrn Louis (Ludwig) Israel Kahn, Paris, früher Hamburg 24, Schürbeckerstr. 3.**Wir sind von obigem Kunden beauftragt, aus seinem
Auswanderer-Guthaben bei uns den Betrag von**RM 10,800.-**gegen Devisen zu transferieren. Unter Bezugnahme auf den Erlaß
des Reichswirtschaftsministeriums vom 1.6.39 (V Dev. 2/22009/39)
betr. Deutsche Agrar- u. Industriebank, Prag, bitten wir um Ge-
nehmigung, das vorstehende Guthaben zur Durchführung der in die-
sem Erlaß erwähnten Transaktion an die Deutsche Bank, Berlin,
vergüten zu dürfen.Wir sehen Ihrem Bescheid gern baldmöglichst entge-
gen und zeichnen**Heil Hitler !****DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG**Vorsitzer des Aufsichtsrats: **Eduard Mosler**Vorstandsmitglieder: **Hermann J. Abs, Karl Ritter von Halt, Johannes Kiehl, Karl Kimmich, Oswald Rösler,**
Hans Rummel, Karl Ernst Sippell, Fritz Wintermantel

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

FW

Herrn Oberfinanzpräsident (Devisenstelle)

1) *Finanzamt a. d. H.*

Einzelgenehmigung
gemäß S. 14
Dev.-Gef. v. 12.12.38

<i>458/29</i>

Verfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Verkauf~~ / ~~Zahlung~~ über
RM 10.800.- (i. H.)

Wie unsseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

2/7.11.39

Hamburg, den 5. III. 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)
St. H. H.

Heil Hitler!

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

Der Reichswirtschaftsminister

V Dev. 2/2200

Es wird gebeten, dieses Schreiben an den
Betreffenden bei weiteren Schreiben anzugeben

An die
Deutsche Bank
- Sekretariat -

Berlin W 8.

Auf die Schreiben vom 13. u. 17.5.1939
- Dr. Se/wa. -
Betr.: Deutsche Agrar- und Industriebank, Prag.

Ich erkläre mich grundsätzlich damit einverstanden, daß Sie die Ihnen vom Reichsbankdirektorium freigegebenen Beträge von £ 40.000 aus eigenen Nostrobeständen und weiteren £ 40.000 aus Nostrobeständen der Böhmischen Union-Bank, Prag, zum Ankauf von Auswanderer- oder Handelsperrmark sowie Auswandererwertpapieren im Gesamtwert bis zu 12 Mill. RM zum Zwecke der Sanierung der Deutschen Agrar- und Industriebank, Prag, sowie zum Ankauf von Aktien dieser Bank nach Maßgabe meines Bescheides vom 14. Dezember 1938 - V Dev. 2/38367/38 - verwenden. Soweit die Ihnen freigegebenen Devisenbeträge für den Ankauf der Sperrwerte nicht benötigt werden, sind sie der Deutschen Golddiskontbank ersatzlos abzuliefern.

Die für die Durchführung der Transaktion heranzuziehenden Auswanderersperrmark und Auswanderereffekten können Sie aus Ihrem Kundenkreise (einschließlich der Kunden des Bankhauses Mendelssohn & Co.) beschaffen. Hierbei können von Ihnen auch Effekten und Barbeträge von bereits ausgewanderten Kunden übernommen werden. Bei dem Ankauf von Handelsperrmark ist das Einverständnis der Deutschen Golddiskontbank einzuholen.

Ich

Berlin W 8. am 1. Juni 1939
Sekretär: 43
Anrufnummer: Sammel-Nr. 16 43 51

- 2 -

Ich bin damit einverstanden, daß Sie die Auswanderersperrmark zu einem Kurse bis zu 6 1/2 % erwerben. Bei der Übernahme von Auswandererwertpapieren sind Sie nicht an die RM 100.000.- Grenze gebunden.

Die von Ihnen erworbenen Auswandererwertpapiere dürfen 2 Jahre lang nicht auf den Markt gebracht werden. Nach Ablauf dieser Frist dürfen sie nur allmählich und unter größter Schonung des Marktes veräußert werden.

Im Auftrag
gez. Dr. Schultze-Schlutius



Beglaubigt
[Signature]
Stellungsbehalter

SA HH/OP 314-15/F1230-88

Devisenabteilung der Reichshauptbank · Berlin

Nr. 288 337 DA.

Um gefällige Angabe obiger
Nummer und Buchstaben in
der Antwort wird gebeten.

Berlin C 111, den 11. Juli 1939

Reichsbankgirokonto Nr. 1 — Postscheckkonto: Berlin Nr. 2035
Telegrammanschrift: Reichsvalu BerlinFernruf: * 16 40 51 (Ortsverkehr)
* 16 40 61 (Fernverkehr)Der Oberfinanzpräsident
Hamburg

* 13. JULI 1939 Vm *

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)H a m b u r g 11Rödingsmarkt 83Ihr Zeichen: Verbindliche Zusage vom 20.1.1936
(F/Ausw/Jo/Da)Betr.: Vorzeigegeld für die Auswanderung nach
Palästina, Register-Nr. 3910a.Aufgrund einer Benachrichtigung der
Palästina Treuhand-Stelle der Juden G.m.b.H.,
Berlin W 35, vom 7. Juli 1939, haben wir die
Vormerkung zur Bereitstellung von

LP 1 000,---

für Herrn Ludwig Kahn, Hamburg, Schürbecker-
str. 3, gestrichen, da der Genannte seine
Absicht, nach Palästina auszuwandern aufge-
geben hat.

Devisenabteilung der Reichshauptbank

Blz/Kn.

DA. Vordr. Nr. 1292
5. 12. 38

Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg 1, Altstädter Straße 8
Tel.: 33 16 41, App.: 306
Querverb.: 9.30

Aktz.Wg.: 040781 Hbg., d. 26.9.58

An O.F.D. *Devisenstelle*

Bef. fr. Burstar 31

Betr.: Haftentschädigungs-/Wiedergut-
machungssache

Betty Maas 4.7.81 in Wöhligen/Raden
(Name)

Indung Kahn 24.7.85 " "
(Geb.Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um
Überlassung der Akte/n _____

zur Einsichtnahme gebeten.

F./Führ. Hste

I.A.

abgegeben 30.9.58

Amh
Sachbearbeiter

Frau MAOVS in d. Schwesde
des Ludwig KAHN.

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde

Amt für Wiedergutmachung

Anschrift:
(Dienststelle)

Geschäftsz.: Wg. 0407 81/7

Oberfinanzdirektion Hamburg Gruppe Dev. C.
9. NOV. 1956
An die _____

StA HH/OFP 314-15 / F1230 - 91

Hamburg, den 7. 11. 1956

Oberfinanzdirektion

H a m b u r g

Die mit Schreiben v. 30.9.55 übersandten Akten über den Ludwig Kahn
geb. 24.7.85
u. Betty Maons geb. Kahn, dort. Aktenz.: Dev. Ü. 01764 Dev. 64, werden
geb. 4.7.81
anliegend zurückgesandt.

I.A.

Dörling
(Dörling)
Sachbearbeiter

Betty MAUDS
geb. Kahn
Paris XI
10 rue St. Sébastien.

Paris 9. 11 - 1953.



An die
Oberfinanzdirektion
Hamburg
31. Barstak 31.

Abtlg. Devisenüberwachung.

Die jüdische Gemeinde in Hamburg teilt mir,
auf mein Verlangen zwecks Angelegen, die Leistungen an
den jüdischen Religionsverband, mit, dass ich mich
zwecks Auskunft an Ihre Behörde wenden will.

Mein Bruder Ludwig (Louis) Kahn & ich Betty Kahn
(3 Schürbeckerstr.) wanderten April 1939 nach Frankreich
aus. Mein Bruder kam 1942 in Dunkerque an, ich
habe mich 1948 in Paris verheiratet.

Ich ersuche Sie höflich, mich wissen zu lassen, in
welcher Höhe die Beiträge für:

Ludwig Kahn & Betty Kahn, 3 Schürbeckerstr. Hamburg
waren.

Ihnen, im Voraus, für Ihre Bemühungen bestens
dankend, zeichne

Hochachtungsvoll
Betty Mauds geb. Kahn.

Urschriftl.
der Oberfinanzdirektion Hamburg
Referat B V 41
Magdalenenstraße 64a
zuständigkeithalber übersandt.
I. A.

Seufosse
17/11

StA HH/OFP 314-15 / F1230 - 93

Oberfinanzdirektion Hamburg

Dienststelle

Hamburg 13, den 24. Nov. 1953

Postanschrift: ^{Ort} Hartungstr. 5

Büro Wiedergutmachung:

Hamburg 13, ^{Anschrift der Dienststelle} Magdalenenstr. 64a

Geschäftszeichen

BV 41 (F-Ausw.)

In Aufschriften angeben!

An

Gruppe Devisenüberwachung

in H a m b u r g

2 Bände Akten
Ant

— Ihr Geschäftszeichen F Ausw. —

Die — Devisen — Akten —

Betty Kahn und Ludwig Kahn

sende ich hiermit zurück.

Im Auftrag

(Lange)



~~Absekrift für die Akte~~

- BV 41 (Devisenstelle) - Postanschrift

23. November

3

36 11 91 App. 586

Büro Wiedergutmachung:
Magdalenenstr. 64 aVfg.

1.) Frau
 Betty M a o u s geb. Kahn
P a r i s XI
 10 rue St. Sébastien

Geschrieben	24/11/53
Gelesen	24/11/53
Abgesandt	24/11/53

Betr.: Ihre Anfrage wegen Leistungen an den Jüdischen
 Religionsverband.

Auf Ihr Schreiben vom 9.11.1953 wird mitgeteilt,
 daß in den hier bestehenden Devisenakten Betty Kahn und
 Ludwig Kahn Angaben über geleistete Beiträge an den Jüdi-
 schen Religionsverband nicht ermittelt worden sind.

Vielleicht können Ihnen die Banken pp., bei denen
 Sie früher Konten unterhalten haben, die gewünschte Auf-
 klärung geben.

Die Oberfinanzdirektion bedauert, Ihnen keine andere
 Auskunft erteilen zu können.

2.) zdA

Im Auftrag

(Lange)

Mme Betty MAQUS
geb. Kahn
Paris XI^e
10 rue St. Sébastien.

Paris 21. 11 - 1953.



Oberfinanzdirektion Hamburg
Abtg. Devisenüberwachung
Hamburg 1.

- Mein Bruder Ludwig Kahn (in Auschwitz 15. 9. 1942 verstorben) und ich Betty Kahn, beide früher Hamburg, Schückelerstr. 3, wanderten am 18. 4. 1939 nach Frankreich aus. Zu diesem Zweck kaufte mein Bruder unter anderem, mit Genehmigung der Devisenstelle eine Briefmarkensammlung. Laut den ^{daraufhin} dargelegten Bestimmungen musste die Höhe des Kaufpreises, an den Staat abgegeben werden. Da ich nicht im Besitze dieser Unterlage bin, so
- brauche Sie höflichst, mir eine durbeg. Bescheinigung, über die Entrichtung dieser Abgabe, zukommen zu lassen.

Ihnen, im Voraus, für Ihre Bemühungen bestens dankend, zeichne.

Mit vorzüglichen Hochachtung

Betty Maous
geb. Kahn.

2518/78

wenden!

am 8.12.53.

Urschriftl. mit ³Attesten F
der Oberfinanzdirektion Hamburg
Referat B V 41
Magdalenenstraße 64a
zuständigkeitshalber übersandt.
I. A.

Oberfinanzdirektion
Hamburg
* - 9. DEZ. 1953
Anlagen

F

- 1 Kurr. Hste
Ludwig Kalu
- 1 Kurr. Hste
Betty Kalu
- 1 Hste R 7/2518/38
Betty, Ludwig Kalu.

Journal 7.4

8.12.53

F/Haus. Br. 64

am 20.12.1953.

6.1.54

1.) Schreiben an
 Frau Betty Maous, geb. Kahn,
 Paris XI
 10 rue H. Tibartian

Betr.: Ihre Auftrage v. 21.11.1953 wegen geleisteter
 Bege.-Höflichkeit bei Mitnahme einer Briefmarken-
 Sammlung durch Herrn Ludwig Kahn.

Auf Ihre o. a. Schreiben wird mitgeteilt, daß die
 Briefmarkensammlung H. H. v. d. H. einem Wert von
 ca. RM: 2000.- hatte. An Höflichkeit an die Deutsche
 Goldadlerbank Berlin wurden gezahlt für
 die Mitnahme von Neuzugängen insgesamt RM: 1.030.-.

Nach den Abrechnungen ist für die Brief-
 markensammlung die Zahlung einer Bege.-Höflichkeit
 nicht festzustellen.

Es wird ausgestellt bei Herrn derzeitigen
 Bankverbindungen (nach der Höhe der Forderungen) und F
 RM: 1.030.- noch weitere Zahlungen für Herrn
 Ludwig Kahn an die Bege geleistet wurden.

F die Haupt. Forderungen von 1864)

L./z. a. L. F/Haus.
 Ludwig Kahn.

J. L.

an Kanzl.:	31 DEZ 1953
Ge. r. a.:	6.1.54
Ge. r. om:	6.1.54
Abges. am:	-7. JAN. 1954

Gust

30.12.53

Oberfinanzdirektion Hamburg
Dienststelle

Hamburg= 30. Sept. 1955

Geschäftszeichen

Pro. N. 01264 Ser. 64

In Zuschriften bitte angeben!

1 Band Akten

Gr. Bürostab 31 (Hindenburghaus)
Anschrift

An die Sozialbehörde

Amt für Wiedergutmachung,
Hamburg

in

Altstadtmarkt 8 Spinnenthorf.

Auf Ihr Ersuchen vom

26. Sept.

19

55 -

Hg. 040781 -

Geschäftszeichen

betr

Ludwig Kahn geb. 24.7.85 i. Betty Kaons geb. Kahn
geb. 4.7.81

werden die Akten

F/büro Hbse Ludwig Kahn

mit der Bitte um baldige Rückgabe übersandt.

Freie und Hansestadt Hamburg	
Amt für	
- 3. OKT. 1955	
F/büro Hbse	

Überlassung von Akten an andere Behörden usw.

Im Auftrag:
Johannes T.F.

OFD Hmb Gesch A 13 c

Oberfinanzdirektion Hamburg 43/10 000 2. 54